



Gemeindebote

Wås gibt‘s neich‘s in da Lichtenauer Gmoa?

Ausgabe 3 | September 2026

Hochwasserschutz in Allentsgschwendt in der Zielgeraden

SEITE 6

Vereinsaktivwoche

SEITE 8 - 9

Dorfzentrum Gloden

SEITE 40-41

LEADER REGION Kamptal+

REGION KAMPSEEN

Wohnen im Waldviertel

WALD VIERTEL

Wo das Leben neu beginnt.

Amtliche Mitteilung

Inhalt

3 | Vorwort
4 | Mitteilungen der Gemeinde
12 | Region
16 | Gesundheit
21 | Feuerwehr
23 | Veranstaltungen
26 | Hochzeiten
27 | Jubilare
28 | Geburten & Sterbefälle
29 | Schulen
38 | Vereine
51 | Kinderecke

Bürgerservice

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
Lichtenau 49, 3522 Lichtenau im Waldviertel
Telefon: 02718/257-0
E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at
Web: www.lichtenau.gv.at

Amtszeiten & Postpartnerstelle
Montag: 07:45-11:45 Uhr
Dienstag: 15:00-19:00 Uhr
Mittwoch: 07:45-11:45 Uhr
Donnerstag: 07:45-11:45 Uhr
Freitag: 07:45-11:45 Uhr

Abfallsammelzentrum
Dienstag: 08:00-18:00 Uhr

Community Nurse
0664/928 79 04

NachbarschaftsKultur
0681/208 99 505

Notrufe
Feuerwehr 122 | Polizei 133 | Rettung 144 | Ärztenotruf 141

Defibrillatoren in der Gemeinde
- Raiffeisenbank Lichtenau (3522 Lichtenau 8)
- Loiwein Dorfzentrum (3522 Loiwein 120)
- Großreinprechts Müllsammelstelle (Zufahrt zu Großreinprechts 15)
- Taubitz (ehemaliges Milchhaus im Warteraum der Bushaltestelle)
- Pallweis Gemeinschaftshaus (3522 Pallweis 61)

IMPRESSUM
Gemeindebote der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
3522 Lichtenau im Waldviertel 49

Telefon: 02718/257-0 | E-Mail: gemeinde@lichtenau.gv.at | Internet: www.lichtenau.gv.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeister Andreas Pichler
REDAKTION, INSERATE: Isabella Schwarz (presse@lichtenau.gv.at)
GRAFIK: Alexandra Hauer | **DRUCK:** Druckerei Berger, Horn | **TITELBILD:** Isabella Schwarz
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss am 22.11.2026 | Erscheinungstermin in KW 51/2026

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

gemeindelichtenau
Lichtenau im Waldviertel
+43 664 888 216 65

Vorwort



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Ein ereignisreicher Sommer neigt sich dem Ende zu. In Gloden wurde das Gemeinschaftshaus eröffnet. Die Bevölkerung von Gloden hat sich hier ein Zuhause für ihre Vereine und Jugend geschaffen. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden ist hier ein Ort der Begegnung und des Miteinanders entstanden. Das Projekt zeigt, was Gemeinschaft bewirken kann. **Genau dieses Miteinander ist eine unserer großen Stärken in unserer Gemeinde.**

Die anhaltende Trockenheit hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig eine sichere und verlässliche Trinkwasserversorgung ist. Um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und auch die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde abzusichern, werden wir im kommenden Jahr den Anschluss an EVN Wasser umsetzen. Damit schaffen wir eine wichtige Grundlage für die Zukunft.

In Lichtenau wird gemeinsam mit der Straßenmeisterei Gföhl ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung realisiert: ein öffentliches WC. Gleichzeitig wird die Verkehrssicherheit im Bereich der Bushaltestelle für unsere Kinder verbessert und zusätzlicher Parkraum geschaffen.
Auch in Taubitz wurde die Landesstraße im Ortsgebiet erneuert und die Gestaltung der Nebenflächen gemeinsam mit der Straßenmeisterei Gföhl umgesetzt.
Ein weiteres wichtiges Projekt konnte in Allentsgschwendt gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung abgeschlossen werden. Um auch den oberen Ortsbereich nachhaltig vor Überflutungen bei Starkregen zu schützen, wurde ein Hochwasser-Rückhaltebecken mit einem Volumen von rund 350 Kubikmeter errichtet, womit zusammen mit einer verbesserten Rohrableitung gewährleistet ist, dass die Wässer gefahrlos abfließen können und die anliegenden Gebäude nachhaltig geschützt sind.
Die gute Zusammenarbeit mit dem Wohnbauträger WET ermöglicht es, dass im heurigen Jahr die neuen Wohnungen beim Jungen bzw. Begleiteten Wohnen übergeben werden können. Diese Wohnmöglichkeit bietet die Chance auch im Alter in unserer Gemeinde den Lebensmittelpunkt zu behalten. Gleichzeitig kann dieses Angebot den Zuzug in die Gemeinde fördern und trägt nachhaltig und generationenübergreifend zur Gemeindeentwicklung bei.

Beim Siedlungsstraßenbau gehen wir konsequent weiter. Mit der Erschließung des Schacherweges werden Kanal-, Wasser-, Strom- und Glasfaserleitungen hergestellt. Gleichzeitig werden am Sonnblick die Nebenflächen gestaltet und sollen noch im Herbst bepflanzt werden. Damit schaffen und verbessern wir die notwendige Infrastruktur für die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde.

Der Sommer wurde somit intensiv genutzt, um in der Gemeinde wichtige Vorhaben voranzutreiben. Viele dieser Projekte sind nicht immer auf den ersten Blick sichtbar, sie sind aber entscheidend dafür, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert, sicher und gut aufgestellt bleibt.

Für unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger beginnt nun wieder ein neues Kindergarten- und Schuljahr. Ich wünsche allen Kindern einen guten Start, viel Freude beim Lernen und viele schöne gemeinsame Erlebnisse.
Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich und freiwillig für unsere Gemeinde engagieren. Ob in Vereinen, bei Veranstaltungen, in Einsatzorganisationen oder bei zahlreichen anderen Aktivitäten – ohne dieses freiwillige Engagement wäre vieles in unserer Gemeinde nicht möglich. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und sich positiv weiterentwickeln kann. Gemeinsam können wir viel bewegen. Lassen Sie uns diesen Weg des Miteinanders auch weiterhin gemeinsam gehen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Spätsommer und alles Gute!



Ihr Andreas Pichler
Bürgermeister

Text: René Rameder

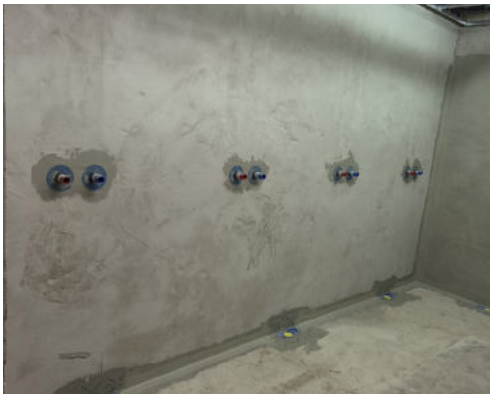
Aktuelle Bauprojekte der Marktgemeinde Lichtenau

In der Marktgemeinde Lichtenau tut sich derzeit einiges: Mehrere Bau- und Sanierungsprojekte wurden gestartet bzw. befinden sich in Umsetzung. Damit investiert die Gemeinde gezielt in die Nutzung bestehender Gebäude, die Infrastruktur für unsere Kinder und die Verbesserung des öffentlichen Angebots.

Umbau der ehemaligen Zahnarztpraxis zu einer Wohnung

Im Gemeindeamt haben die Umbauarbeiten zur Umgestaltung der ehemaligen Zahnarztpraxis in eine Wohnung begonnen. Die bisherige Räumlichkeit wird damit einer neuen, langfristigen Nutzung zugeführt. Durch die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum können bestehende Flächen sinnvoll genutzt und Leerstände vermieden werden.





Sanierung Duschräume und WC im Turnsaal der Volksschule

Auch in der Volksschule stehen Verbesserungen an: Im Bereich des Turnsaals werden die Duschräume sowie ein WC´s saniert. Damit werden die Sanitärräume für den Turn- und Sportunterricht modernisiert und an die heutigen Anforderungen angepasst.

Neues öffentliches WC und Erweiterung Parkplätze

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Errichtung eines neuen öffentlichen WC's sowie die Erweiterung der Parkplätze. Die Baggerarbeiten dafür haben bereits begonnen. Mit dem neuen WC wird das öffentliche Angebot in der Gemeinde erweitert und eine zeitgemäße, gut erreichbare Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher geschaffen. Die zusätzlichen Parkplätze sorgen für mehr Platz im Gemeindezentrum.





Ortsdurchfahrt und Nebenanlagen in Taubitz

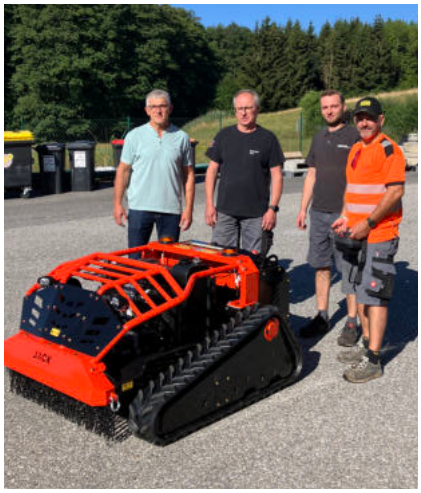
In Taubitz wurde über den Sommer die Ortsdurchfahrt saniert. In diesem Zuge wurden auch entlang der Landesstraße die Nebenflächen mit Randsteinen eingefasst und zusätzliche Einlaufgitter für die Regenwasserableitung verbaut.

Foto v.l.: Christian Kainrath (Strm. Gföhl), OV Gerald Schnait, GGR Franz Zeller, Vbgm. Reinhard Steindl und Bgm. Andreas Pichler, Stadtrat Christoph Hofbauer (i.V. von LH-Stellvertreter Udo Landbauer), Johannes Steinschaden (Leiter-Stv. Strm. Gföhl), Ing. Matthias Kamleitner (NÖ Straßenbauabteilu8ng Krems), Stefan Lechner (Strm. Gföhl) **Foto (c) Land NÖ**

Neuer Schlegelmäher für den Bauhof

Text: René Rameder

Die Marktgemeinde Lichtenau hat gemeinsam mit der Marktgemeinde Rastenfeld einen ferngesteuerten Schlegelmäher für die Bauhöfe angeschafft. Die moderne Maschine eignet sich besonders für die sichere und effiziente Pflege von Böschungen, Grünflächen und schwer zugänglichem Gelände.
Durch die gemeinsame Nutzung werden Anschaffungs- und Betriebskosten wirtschaftlich eingesetzt. Gleichzeitig ermöglicht der Schlegelmäher eine deutliche Einsparung an Arbeitszeit und erhöht die Arbeitssicherheit der Bauhofmitarbeiter.
Mit dieser Investition setzen die beiden Gemeinden auf eine moderne Ausstattung, effiziente Arbeitsabläufe und eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit.



Gemeinsam viel bewegt – ein herzliches Dankeschön an DI Lieselotte Jilka

Im Rahmen des Eröffnungsfestes des Dorfzentrums Gloden nutzten Bürgermeister Andreas Pichler und die Dorferneuerungsvereine die Gelegenheit, um Frau DI Lieselotte Jilka von der Dorf- und Stadterneuerung für ihre langjährige und wertvolle Unterstützung persönlich Danke zu sagen.
Das Eröffnungsfest in Gloden wurde stellvertretend für alle Dorf- und Stadterneuerungsprojekte der vergangenen Jahre als Anlass genommen, um die gemeinsame Zusammenarbeit zu würdigen. Frau Jilka hat die Gemeinde und unsere Vereine bei zahlreichen Projekten begleitet und war bei jedem einzelnen Vorhaben mit großem Engagement, viel Herzblut und persönlichem Einsatz dabei. Mit ihrem Fachwissen, ihrer Erfahrung und ihrer stets positiven und lösungsorientierten Art war sie eine wertvolle Unterstützung und eine verlässliche Partnerin.
Als Zeichen der Anerkennung wurde Frau DI Lieselotte Jilka im Rahmen des Eröffnungsfestes ein Geschenkkorb überreicht.
Die Gemeinde sagt von Herzen Danke für die vielen gemeinsamen Jahre und die stets angenehme Zusammenarbeit. Frau Jilka hat mit ihrem Wirken einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde geleistet und wird uns als engagierte, kompetente und geschätzte Wegbegleiterin in Erinnerung bleiben.



Foto v.l.: Vbgm. Reinhard Steindl, Hubert Nöbauer, Bgm. Andreas Pichler, Carina Allinger, Johannes Gutmann, NÖ-Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner, Thomas Wimmer, DI Lieselotte Jilka, Raphael Weigl, Maria Klaffl, Margit Hofbauer, Elisabeth Florreither , Michaela Schwarz, Peter Al-Kiswini, Nina Heidl, Hannes Heidl, Leon Heidl, Florian Schnait, Johannes Denk, Natascha Grötzl

Informationen aus dem Bauamt

Text: Ing. Helge Dereani



@ Pixabay

Wissenswertes über Hausnummern

Hausnummern werden offiziell Orientierungsbezeichnungen genannt. Jede Liegenschaft, auf der sich ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen befindet, hat eine solche Orientierungsbezeichnung zu erhalten. Die Notwendigkeit dieser Orientierungsbezeichnungen ergibt sich bei der Zustellung von Postsendungen sowie einer möglichen Zufahrt von Einsatzfahrzeugen. Die Orientierungsbezeichnungen werden wie Straßennamen gem. § 31 Abs. 4 NÖ Bauordnung 2014 von der Gemeinde vergeben. **Diese Nummer ist beim Haus- oder Grundstückseingang deutlich sichtbar anzubringen.** Bei Straßen mit Namen ist der Straßenname ober oder unter der Hausnummer ersichtlich zu machen. Die Kosten der Ersichtlichmachung der erstmals nach Abs. 1 zugewiesenen Hausnummer samt Verkehrsflächenbezeichnung sowie ihrer Instandhaltung und Erneuerung hat der Gebäudeeigentümer zu tragen.

Bitte überprüfen Sie, ob auf ihrer Liegenschaft eine Hausnummer vorhanden ist und diese auch von der Straße aus deutlich sichtbar ist.





Text & Foto: WLV

Hochwasserschutz in der Zielgeraden



Gut voran geht es mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes der Wildbachverbauung am Allentsgschwendtbach.
Hier wurde in Ergänzung und Erweiterung zu den Schutzmaßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 errichtet wurden, jetzt noch eine Bauetappe umgesetzt. Um auch den oberen Ortsbereich nachhaltig vor Überflutungen bei Starkregen zu schützen, wurde ein Hochwasser-Rückhaltebecken mit einem Volumen von rund 350 Kubikmeter errichtet, womit zusammen mit einer verbesserten Rohrableitung gewährleistet ist, dass die Wässer gefahrlos abfließen können und die anliegenden Gebäude nachhaltig geschützt sind.
Bürgermeister Andreas Pichler, Sektionsleiter Christian Amberger und Gebietsbauleiter-Stellvertreter Siegfried Pöll machten sich anlässlich eines Lokalaugenscheines selbst ein Bild von den Arbeiten. Unisono halten sie fest, dass gerade in Zeiten des Klimawandels mit dem Auftreten immer häufigerer und extremerer Wetterexzesse dem Schutz der Bevölkerung und des Lebensraumes besonderes Augenmerk zu widmen ist und sind froh, dass dieser Gefahren-Hotspot in Lichtenau jetzt gebändigt werden konnte.
In Summe wurden von der Republik Österreich, dem Land Niederösterreich und der Marktgemeinde Lichtenau rund 350.000 Euro investiert.



v.l.n.r.: Polier Manfred Etzbacher, Vzbgm Reinhard Steindl, OV Erwin Strasser, Gebietsbauleiter-Stellvertreter Siegfried Pöll, Sektionsleiter Christian Amberger, AL René Rameder, Anrainer Monika, Wolfgang und Florian Ulrich und Bgm Andreas Pichler

Text & Foto: Alfred Klemmer

Nach 23 Jahren Selbstständigkeit beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt



Mit 1. Juli 2026 verabschiede ich mich nach 23 Jahren Selbstständigkeit in den Ruhestand und schließe damit ein wichtiges Kapitel meines beruflichen Lebens.
Als ich im Jahr 2003 die Schlosserei Alfred Klemmer gegründet habe, konnte ich nicht ahnen, wie viele interessante Aufgaben, Herausforderungen und wertvolle Begegnungen auf mich warten würden. In den vergangenen 23 Jahren durfte ich für zahlreiche Kundinnen und Kunden arbeiten, individuelle Lösungen schaffen und viele Projekte umsetzen. Dafür bin ich sehr dankbar.
Mein besonderer Dank gilt allen Kundinnen und Kunden, die mir über die Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Ohne Ihre Treue und Unterstützung wäre dieser Weg nicht möglich gewesen. Ebenso danke ich allen Menschen, die mich während meiner Selbstständigkeit begleitet und unterstützt haben.
Die Arbeit als Schlosser war für mich weit mehr als nur ein Beruf. Sie war meine Leidenschaft.



Es hat mir immer Freude bereitet, handwerkliche Lösungen zu finden und die Wünsche meiner Kunden bestmöglich umzusetzen.
Seit 1. Juli 2026 wird die Schlosserei Alfred Klemmer ruhend geführt.
Auch wenn ich mich nun aus dem aktiven Berufsleben zurückziehe, blicke ich mit Stolz und großer Dankbarkeit auf die vergangenen 23 Jahre zurück.
Nun freue ich mich auf mehr Zeit für meine Familie, Freunde und persönliche Interessen. Gleichzeitig werde ich die vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen aus meiner beruflichen Laufbahn in bester Erinnerung behalten.
Für das entgegengebrachte Vertrauen, die Wertschätzung und die langjährige Treue sage ich ein aufrichtiges Dankeschön.

Ihr Alfred Klemmer





Franz Zeller und seine Mitarbeiterin Birgit Schwarz-Rausch

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller

Profitieren Sie von langjähriger Erfahrung

Sie wollen sich selbstständig machen? Sie sind Unternehmer und haben Fragen zur Bilanz-/Buchhaltung oder Personalverrechnung? Sie sind unselbstständig tätig und haben Fragen zur Arbeitnehmer veranlagung? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Leistungen:
- Bilanzbuchhaltung
- Buchhaltung: Einnahmen-/Ausgabenrechnung, doppelte Buchhaltung
- Personalverrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

ZELLER BILANZBUCHHALTUNG KOMPETENT BERATEN

Bilanzbuchhaltung Franz Zeller
wohnhaft: Lichtenau im Waldviertel
Büro: 3500 Krems/Donau
Hafenstraße 57
Tel.: 0664/5973638
office@bibu-zeller.at
www.bibu-zeller.at

bezahlte Anzeige

Vereinsaktivwoche 2026

Text: Isabella Schwarz

Eine Woche voller Bewegung, Kreativität und spannender Einblicke in das Vereinsleben

Eine abwechslungsreiche Woche voller Spiel, Sport und Gemeinschaft liegt hinter der Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel: Insgesamt 36 Kinder nahmen an der diesjährigen Vereinsaktivwoche teil und nutzten die Gelegenheit, die vielfältige Vereinslandschaft der Gemeinde auf spielerische Weise kennenzulernen.



Foto: Tennisverein Lichtenau

Den Auftakt gestalteten die **Landjugend Lichtenau** und der **Tennisverein Lichtenau**. Spiel, Sport und Teamgeist standen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit der Landjugend bastelten die Kinder ein Schüttelpenal, das sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Der Tennisverein vermittelte unter Anleitung erfahrener Vereinsmitglieder erste Einblicke in die Welt des Tennissports.

Am Dienstag öffnete der **Museumsverein** seine Türen und gab den Kindern spannende Einblicke in die heurige Sonderausstellung, bei der sich alles um die faszinierende Welt der Bienen dreht. Die Kinder konnten unter anderem Bienenwachskerzen herstellen. Besonders kreativ ging es auch beim Bau eines Bienennisthotels zu. Dabei erfuhren die Kinder spielerisch, wie wichtig geeignete Nistplätze für Wildbienen sind und welchen Beitrag jeder Einzelne zum Schutz dieser wichtigen Tiere leisten kann. Im Anschluss konnten die Kinder bei **KörperAcht** an einer kindgerechten Yoga-Einheit teilnehmen. Am Nachmittag präsentierte sich die **Freiwillige Feuerwehr** mit einer beeindruckenden Vorführung, bei der die Kinder eine Löschübung, die Einsatzfahrzeuge und Geräte aus nächster Nähe erleben sowie eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto und der Drehleiter genießen konnten.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von Natur und Abkühlung. Gemeinsam mit der **Dorferneuerung Großreinprechts** verbrachten die Kinder einen spannenden Vormittag im Wald. Bei Naturspielen, dem Entdecken von Pflanzen und Tieren sowie abwechslungsreichen Aktivitäten konnten sie die Natur hautnah erleben. Am Nachmittag sorgte eine Poolparty für jede Menge Spaß.



Foto: Community Nurse

Am Donnerstag gestalteten der **Musikverein Lichtenau** und die **Community Nurses** ein abwechslungsreiches Programm. Während der Musikverein den Kindern die Welt der Musik näherbrachte und verschiedene Instrumente zum Ausprobieren bereitstellte, vermittelten die Community Nurses auf anschauliche Weise Einblicke in das Älterwerden. Mithilfe von Gewichten an den Beinen, dem Fahren mit einem Rollator, speziellen Brillen mit eingeschränkter Sicht und dem Einsatz einer Greifzange konnten die Kinder nachempfinden, welche Herausforderungen ältere Menschen im Alltag meistern. Die Stationen wurden mit großem Interesse und viel Begeisterung ausprobiert.

Den sportlichen Abschluss gestaltete der **Sportverein Lichtenau**. An abwechslungsreichen Mitmachstationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Vom Hindernisparcours bis zum Zielwerfen war für alle etwas dabei. Zum Schluss fand ein gemeinsames Abschlussgrillen statt, bei dem Kinder, Eltern, Vereinsvertreter und Betreuer die gelungene Woche in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen.

Die Vereinsaktivwoche wurde von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen. Auch die teilnehmenden Vereine freuten sich über das große Interesse und das Engagement der jungen Generation.

„Die Vereinsaktivwoche zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig und engagiert unsere Vereine sind. Den Kindern werden nicht nur spannende Freizeitaktivitäten geboten, sondern auch Werte wie Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung vermittelt. Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Betreuerinnen und Betreuern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz diese Woche möglich gemacht haben."

Danke

Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und vielleicht auch dem Interesse, künftig selbst einem Verein beizutreten, blicken die Kinder auf eine gelungene Vereinsaktivwoche zurück. Sie hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement der Vereine für das Gemeindeleben ist und wie viel Freude gemeinsames Erleben bereiten kann.





Foto: Museum „Der Bauer als Selbstversorger"



Foto: Freiwillige Feuerwehr



Foto: DEV Großreinprechts

Katastophenschutzplan

Text & Foto: Isabella Schwarz

Wie wichtig eine gute Vorbereitung auf Krisen- und Katastrophenfälle ist, wurde bei einem Vortrag des NÖ Zivilschutzverbandes im Gasthaus Schindler in Brunn am Wald deutlich.
Neben Bürgermeister, Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeinderat nahmen auch Gemeindebedienstete sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt standen die Grundlagen der Stabsarbeit auf Gemeindeebene.
Dabei wurden die Aufgaben des örtlichen Einsatzleiters sowie die verschiedenen Bereiche eines Einsatzstabes vorgestellt. Diese reichen von Personal und Lagebeurteilung über Einsatzführung und Versorgung bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Betreuung. Auch der strukturierte Informationsfluss und die Bedeutung einer Meldesammelstelle wurden erläutert. Gerade in außergewöhnlichen Situationen ist es entscheidend, Informationen rasch zu erfassen, richtig zu bewerten, Aufgaben klar zu verteilen und notwendige Maßnahmen zu koordinieren. Ein wesentlicher Punkt des Vortrags war zudem, dass eine funktionierende Stabsarbeit bereits vor einem möglichen Ernstfall vorbereitet werden muss.



Interesse an einer Mitarbeit?
Die Marktgemeinde Lichtenau möchte die bestehenden Strukturen im Bereich Katastrophenschutz weiter ausbauen und sucht daher engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können, im Einsatzstab mitzuwirken und die Gemeinde im Ernstfall zu unterstützen.
Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Amtsleiter René Ramader am Gemeindeamt melden.

Denn guter Katastrophenschutz beginnt mit guter Vorbereitung – und mit Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Text: Isabella Schwarz

Ehrenbrandrat
Engelbert Mistelbauer mit Ehrenzeichen ausgezeichnet

Am 23. Juni 2026 wurde Ehrenbrandrat Engelbert Mistelbauer für seine langjährigen Verdienste und sein herausragendes Engagement im Feuerwehrwesen mit einem Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.
Die feierliche Verleihung erfolgte durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Engelbert Mistelbauer hat sich über viele Jahre mit großem Einsatz für das Feuerwehrwesen und die Sicherheit der Bevölkerung engagiert. Durch seine Erfahrung, seine fachliche Kompetenz und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, hat er einen wertvollen Beitrag für das Feuerwehrwesen und die Gemeinschaft geleistet.

Die Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel gratuliert Ehrenbrandrat Engelbert Mistelbauer herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und bedankt sich für seinen langjährigen Einsatz und sein großes Engagement.



Foto NLK Pfeiffer

Mobile Jugendarbeit in Lichtenau

offene jugendarbeit licht. enau
FÜR DICH. MIT DIR.

„Jugendarbeit 07“ ist seit einiger Zeit auch in der Marktgemeinde Lichtenau aktiv und hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche direkt in ihren Lebenswelten zu erreichen, ihre Anliegen aufzugreifen und gemeinsam passende Angebote zu entwickeln.



Text GfGR Andreas Strohmaier

Die bisherigen Zahlen zeigen, dass das Angebot gut angenommen wird: 162 Kontakte konnten bislang in Lichtenau verzeichnet werden. Zusätzlich wurden 30 persönliche Beratungen im Jugendbus durchgeführt. Der Jugendbus wird regelmäßig in Loiwein aufzufinden sein und bietet einen geschützten Raum für persönliche Gespräche und Beratungen. Zusätzlich werden Bluetooth-Lautsprecher, Sitzsäcke, eine Heurigengarnitur sowie eine Spielekiste mit Jongliermaterial, Fuß- und Volleyball mitgeführt, sodass jederzeit und überall flexibel auf die Wünsche der Jugendlichen eigegangen werden kann. Darüberhinaus können Jugendliche sich dort bei Bedarf zurückziehen und ihre Anliegen vertraulich besprechen.
Neben der direkten Arbeit mit den Jugendlichen stand zu Beginn auch die Vernetzung mit Schulen, Vereinen und weiteren Einrichtungen im Mittelpunkt. Nun soll der Schwerpunkt zunehmend auf konkreten Angeboten und gemeinsamen Aktivitäten liegen. Die Jugendlichen der „Gifthitn“ haben sich beispielsweise einen Ausflug ins Flip Lab nach St. Pölten gewünscht. Die Umsetzung des Ausflugs ist für den Herbst geplant. Auch das Sommerprogramm von Jugendbetreuung 07 bot zahlreiche kostenlose Aktivitäten für Jugendliche. Auf dem Programm standen unter anderem Minigolf, Klettern, Beachvolleyball, ein Besuch der Amethyst Welt, eine Grill-Aktion, ein Besuch im Familypark sowie Fußball-Aktionen im Jugendtreff Horn. Ein Shuttlebus ermöglichte Jugendlichen aus Lichtenau und den umliegenden Gemeinden die Teilnahme an den Veranstaltungen.
Die Marktgemeinde Lichtenau freut sich über den bisherigen Verlauf der Jugendarbeit und die Knüpfung der zahlreichen Kontakte mit den Jugendlichen. Durch die mobile Arbeit können junge Menschen direkt erreicht, ihre Wünsche und Sorgen aufgenommen und gemeinsam neue Angebote entwickelt werden.



| bezahlte Anzeige

Abfallwirtschaft unter der Lupe

GV Krems organisierte Fachexkursion zur Abfallwirtschaft für seine Mitgliedsgemeinden.

Bezirk Krems – Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems (GV Krems) lud seine 30 Mitgliedsgemeinden im Juni zu einer Fachexkursion ein. Die Einladung nahmen 32 interessierte Vertreterinnen und Vertreter an und verschafften sich damit einen aktuellen Status zu möglichen Verwertungsmethoden von Bio- und Restabfall.

Kompostanlage Erdenreich

Erste Station war die Kompostanlage in Langenlois/Gneixendorf. Dort werden unter anderem die biogenen Abfälle aus dem Bezirk Krems zu hochwertigem Kompost verwertet, der wiederum zum Teil im Rahmen der jährlichen Kompostaktion des GV Krems als Benefit für alle Biotonnen-Benützer zurückgegeben wird.

Umladestation Krems

Nächster Besichtigungsort war die Umladestation des Gemeindeverbandes in Krems. Dort erlebten die Teilnehmer live das Verladen von Rest- und Sperrmüll, der in Container verpresst und in weiterer Folge umweltfreundlich per Bahn zur Müllverbrennungsanlage nach Dürnrohr gefahren wird.



Foto: Interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus 22 Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes Krems waren bei der Fachexkursion 2026 mit dabei. © GV Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Biogasanlage Fuchsluger

Der dritte Programmpunkt widmete sich der Zukunft in der Behandlung von biogenen Abfällen. In der Biogas- und Kompostanlage der Firma Fuchsluger in Aschbach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Blick in die Technik zur Nutzung des in der Biomasse enthaltenen Methangases vor der eigentlichen Kompostierung werfen (kaskadische Nutzung).

Allgemein

Der GV Krems ist von den 30 Gemeinden des Bezirkes Krems mit den Aufgaben und Agenden der Abfallwirtschaft betraut. Dabei werden 16 gemeindeübergreifende Wertstoffzentren betrieben und mehr als 33.000 Haushalte sowie Klein- und Mittelbetriebe im Rahmen der getrennten Abfallsammlung beim Haus verwaltet. Weitere Aufgaben sind die Einhebung von Gemeindeabgaben und unterschiedliche Dienstleistungen für seine Mitgliedsgemeinden.

Infos der Marktgemeinde Lichtenau jetzt direkt per WhatsApp erhalten

Die Marktgemeinde Lichtenau bietet einen besonders einfachen Informationsservice an: Bürgerinnen und Bürger können aktuelle Nachrichten, Termine und wichtige Hinweise direkt über WhatsApp erhalten.
Dazu muss lediglich der bereitgestellte QR-Code mit dem Smartphone gescannt werden und der Vor- und Nachname gesendet werden – schon ist man mit dem Infokanal der Gemeinde verbunden.

Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel
WhatsApp-Unternehmenskonto

Aus Ihrer ungenutzten Immobilie wird neuer Lebensraum

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Sie besitzen ein Haus, eine Wohnung, einen Baugrund oder ein Geschäftslokal, das derzeit leer steht?
Dann nutzen Sie gerne die Möglichkeit, Ihre Immobilie kostenlos auf unserer Gemeindewebseite zu inserieren. Denn hier schauen sich Menschen um, die genau solche Immobilien suchen – zum Wohnen, Arbeiten oder für neue Ideen. Ihr Angebot wird gleichzeitig auf www.wohnen-im-waldviertel.at veröffentlicht und erreicht so noch mehr Interessierte, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause, einem Baugrund oder einer passenden Geschäfts- bzw. Gewerbefläche im Waldviertel sind.

Ungenutzten Raum wieder mit Leben füllen
Jede wieder genutzte Immobilie trägt dazu bei, Leerstand zu reduzieren, Orte und Ortskerne zu beleben und unsere Gemeinde noch attraktiver zu machen. Eine Win-win-Situation: Sie finden leichter Käufer oder Mieter – und gemeinsam stärken wir die Zukunft unserer Gemeinde.
Jetzt kostenlos inserieren – wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Auf www.lichtenau.gv.at/Bauen_Wohnen_-_Immobiliensuche oder durch Klick auf diesen QR-Code
Für Fragen sind wir gerne für Sie da! Melden Sie sich dafür bei Amtsleiter Herrn Rameder René unter Tel. 02718/257 -11 oder per E-Mail unter rameder@lichtenau.gv.at.







I bezahlte Anzeige
I bezahlte Anzeige

DAVID BLABENSTEINER

Text & Foto: David Blabensteiner

„PONTE SISTO“ – MUSIK ZWISCHEN LEBENSLUST, LIEBE UND NEUANFANG

Mit seiner neuen EP **„PONTE SISTO“,** die am 10. April 2026 erschienen ist, nimmt David Blabensteiner sein Publikum mit auf eine ganz besondere musikalische Reise: hinein in die Gassen Roms, mitten hinein in die großen Gefühle des Lebens – zwischen Liebe und Abschied, gebrochenen Herzen, neuen Chancen und der unerschütterlichen Lust am Leben.



Dabei verbindet der österreichische Musiker Dialekt mit großen Emotionen und persönliche Geschichten mit eingängigen Melodien.

Auch als Komponist hat sich David Blabensteiner längst einen Namen gemacht. Für die österreichische Entertainer-Legende Jazz Gitti komponierte er 2023 den Titel „Freundin für's Leben“.



2026 folgte eine besonders emotionale Zusammenarbeit: Blabensteiner komponierte den Abschiedstitel von Jazz Gitti, „Wann's Zeit wird für mi“, der am 8. Mai 2026 veröffentlicht wurde. Der Titel traf den Nerv des Publikums und erreichte in den Hörercharts Platz 1.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.





Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 0800 800 333

Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv

bezahlte Anzeige

Tageszentren im Fokus: Gemeinden der LEADER-Region Kamptal+ setzen auf Zukunftsthema

Wie wollen wir in Zukunft älter werden – und wie können Gemeinden ihre Senior:innen bestmöglich unterstützen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich eine neunköpfige Delegation aus der LEADER Region Kamptal+, bestehend aus Vertreter:innen der Gemeinden Gföhl, Langenlois, Lichtenau und Senftenberg. Bei einer ganztägigen Exkursion wurden vier erfolgreiche Tageszentren in Niederösterreich besucht, um Einblicke in ein Angebot zu gewinnen, das für viele Gemeinden zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Warum Tageszentren immer wichtiger werden

Tageszentren bieten älteren Menschen einen strukturierten, aktivierenden und sozialen Tagesablauf – und entlasten gleichzeitig Angehörige. Die besuchten Einrichtungen in Traismauer, Zeillern, St. Georgen und Wieselburg zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig Tageszentren umgesetzt werden können: als Vereinsprojekte, kommunale Angebote, in bestehenden Gebäuden oder als Green Care Initiativen. Alle Zentren zeigen Wirkung: Sie schaffen Lebensqualität, stärken die regionale Daseinsvorsorge und fördern das längere Leben zuhause. Besonders positiv fiel die enge Zusammenarbeit vieler Tageszentren mit Kindergärten, Schulen, Vereinen und lokalen Betrieben auf.



Foto vlnr: DGKP Ingrid Handl (Wieselburg), DGKP Sabrina Loisl (Wieselburg), Vizebgm. Ing. Leopold Groiß (Langenlois), Vizebgm. Sabine Rottenschlager (Wieselburg), Vizebgm. Gabriela Dietl (Gföhl), Vizebgm. Christine Schneider (Senftenberg), gf GR Günter Steindl (Gföhl), LAbg. Josef Edlinger + Danja Mlinaritsch (Obmann und GF LEADER-Region Kamptal+), Bgm. Andreas Pichler (Lichtenau), Kathi Leuschner (Kamptalerchen Langenlois), Bgm. Franz Holzer (Gföhl)

Zentrale Erkenntnisse für die Region Kamptal+

Die teilnehmenden Gemeinden nahmen ein klares Bild mit: Ein Tageszentrum braucht einen gut erreichbaren Standort, eine verlässliche Betreiberstruktur, engagierte Multiplikator:innen und ein motiviertes, gut geschultes Team. Ebenso wichtig sind Kooperationen mit lokalen Einrichtungen sowie ein durchdachter Außenauftritt, der Angehörige – die wichtigste Zielgruppe – gut erreicht.
LAbg. Josef Edlinger betont: „Wir wollen das Thema Tageszentren weiter voranbringen und Gemeinden dabei unterstützen, ein gemeinschaftliches Angebot zu realisieren. Die Exkursion war ein wichtiger Impuls – und wir bleiben dran."

Nächste Schritte in der Region

Die LEADER Region Kamptal+ wird nun weitere Gespräche mit Regionsvertreter:innen führen, mögliche Objekte und Standorte prüfen und gemeinsam mit Gemeinden und Fachstellen die nächsten Schritte vorbereiten. Ziel ist es, das Thema Tageszentren aktiv weiterzuentwickeln und gemeindeübergreifend, passende Modelle zu finden.

Verein LEADER-Region Kamptal+
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at Webseite: www.leader-kamptal.at

Community Nursing

Text: DGKP Lorena Hagmann

Was ist Bluthochdruck?



Das Herz pumpt bei jedem Herzschlag Blut in die Gefäße, wobei Druck entsteht. Ist dieser Druck im Gefäßsystem dauerhaft erhöht, spricht man von Bluthochdruck beziehungsweise arterieller Hypertonie.

Beim Messen des Blutdrucks unterscheidet man zwischen zwei Werten:

- **Systolischer Wert:** Er wird beim Zusammenziehen des Herzens gemessen. Dabei wird Blut aus dem Herzen in die Hauptschlagader gepumpt.
- **Diastolischer Wert:** Er wird beim Erschlaffen des Herzmuskels gemessen. Während dieser Phase füllt sich das Herz mit Blut.

Der Blutdruck wird in mmHg (Millimeter-Quecksilbersäule) angegeben.
Nach den aktuellen Leitlinien der Europäischen Fachgesellschaft für Kardiologie (ESC) wird der Blutdruck in drei Kategorien unterteilt:

- **Normaler Blutdruck:** unter 120/70 mmHg
- **Erhöhter Blutdruck**: 120-139 mmHg systolisch und 70-89 mmHg diastolisch, es besteht ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- **Hypertonie (Bluthochdruck)**: höher als 140/90 mmHg, es liegt eine behandlungsdürftige Erkrankung vor.

Warum ist hoher Blutdruck gefährlich?

Dauerhaft erhöhter Blutdruck schädigt wichtige Organe wie Herz, Herzkranzgefäße, andere Blutgefäße, Gehirn, Augen und Nieren.

Durch welche Ursachen entsteht Bluthochdruck (Hypertonie)?

- Primäre Hypertonie: verschiedene Risikofaktoren sowie genetische Veranlagung spielen eine Rolle. Dazu zählen zum Beispiel familiäre Neigung, Bewegungsmangel, Stress, hoher Salzkonsum, hoher Alkoholkonsum, niedrige Kaliumzufuhr, Rauchen, Übergewicht (BMI >25), Typ-2-Diabetes und erhöhte Blutfettwerte.
- Sekundäre Hypertonie: Nierenerkrankungen, Hormonstörungen oder andere Stoffwechselstörungen können hier die Ursache sein und erfordern auch eine Therapie der Grunderkrankung.

Symptome die auf Bluthochdruck hinweisen können:

Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Nasenbluten, Abgeschlagenheit, gerötetes Gesicht (Couperose), Atemnot bei körperlicher Belastung, Sehstörungen, Schwitzen, Wassereinlagerung im Gewebe, eingeschränkte körperliche Belastbarkeit, Brustschmerzen bei Belastung.



Treten diese Symptome häufiger auf, sollte auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden! Ein einmalig erhöhter Wert bedeutet nicht gleich Bluthochdruck, aber regelmäßiges Blutdruckmessen ist wichtig! Um eine Hypertonie festzustellen, müssen mehrere Messungen durchgeführt werden und eventuell eine 24-Stunden-Blutdruckmessung. Die Therapie und ob blutdrucksenkende Medikamente, sowie weitere Untersuchungen notwendig sind, entscheidet ihr Arzt!

Wie lässt sich Bluthochdruck vorbeugen oder verbessern?
Ein gesunder Lebensstil ist das A und O, um hohen Blutdruck zu vermeiden oder zu senken:

- Mehr Bewegung, regelmäßige körperliche Aktivität
- Gesunde, salzarme Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Fisch
- Gewicht reduzieren
- Entspannung und Stressabbau
- Weniger Alkohol
- Nicht Rauchen

Zusammenfassend gilt: Bluthochdruck kann heute sehr gut behandelt werden. Durch Änderung des Lebensstils und falls nötig mit Medikamenten lässt sich der Blutdruck in den allermeisten Fällen in einen sicheren Bereich bringen. Gemeinsam mit dem Arzt wird ein Behandlungsplan erstellt, welcher dann konsequent einzuhalten ist!

Sprechstunden der Community Nurse in Lichtenau

Ich lade Sie herzlich zu meinen regelmäßigen Sprechstunden ein:

- **Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr**
- **Im Büro der Community Nurse im Gemeindeamt Lichtenau (ehemalige Ordination)**
- **Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei!**

Meine Aufgaben als Community Nurse

Als Community Nurse bin ich für Sie da, wenn es um Gesundheit, Pflege und Unterstützung im Alltag geht. Zu meinen Tätigkeiten gehören unter anderem:

- Beratung zu Gesundheits- und Pflegethemen
- Unterstützung bei der Organisation von Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Hilfsangeboten und sozialen Diensten
- Hausbesuche
- Präventionsarbeit und Gesundheitsförderung
- Unterstützung von Angehörigen
- Gesundheitsgespräche

Mein Ziel ist es, dass Sie möglichst lange selbstständig und gut versorgt in Ihrem Zuhause leben können.

DGKP Lorena Hagmann, BSc
0664 928 79 04
lorena.hagmann@cnwv.at

KOSTENLOS.
IN IHRER GEMEINDE.
Gefördert durch das Land NÖ

NachbarschaftsKultur

Gemeinsam für mehr Miteinander

Bei der Generalversammlung der NachbarschaftsKultur am 30.06.2026 wurde auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurückgeblickt. Die Zusammenführung der bisherigen Regionen Nord, Mitte und Süd hat sich organisatorisch gut bewährt und ermöglicht eine noch bessere Zusammenarbeit in den Gemeinden.

Landsteiner Privatuniversität die große Bedeutung der Nachbarschaftshilfe im ländlichen Raum. Die NachbarschaftsKultur leiste einen wertvollen Beitrag zur sozialen Versorgung, zur Bewältigung des demografischen Wandels und zur Lebensqualität in den Gemeinden.



Die Fahrdienste bleiben ein wichtiger Bestandteil der NachbarschaftsKultur. Durch verstärkte Fahrgemeinschaften können mehrere Personen gemeinsam unterstützt werden. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass Fahrten möglichst regional durch Ehrenamtliche aus der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde übernommen werden.
Neben den Fahrdiensten wurden zahlreiche Begegnungsangebote weitergeführt und erweitert. Dazu zählen unter anderem MahlZeit, Bewegungsgruppen, Erzählcafés, Geburtstagsfrühstücke, die neuen „Ankerpunkte“ zum Thema Demenz und viele weitere. Diese Angebote schaffen Begegnung, fördern soziale Kontakte und stärken das Miteinander in unseren Gemeinden.
Auch in Zukunft stehen neue Projekte im Mittelpunkt: Ein regionaler Veranstaltungskalender, Begegnungsbänke, der Ausbau des **„WissensSchatz – VermittlungsPlatzes“** und ein geplanter Gesundheitspass sollen dazu beitragen, Menschen noch besser zu vernetzen und die Gemeinschaft weiter zu stärken.

Im Rahmen der Generalversammlung betonte Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland von der Karl

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, Gemeinden und Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Engagement zeigen: Gelebte Nachbarschaft macht unsere Region stärker.



Verena Nußbaum & Stefanie Aubrunner

0664 50 30 585

mitte@nachbarschaftskultur.at
www.nachbarschaftskultur.at

Sternengarten am Friedhof Krems eröffnet

Text & Foto: Katrin Böhm

Am 26. Juni 2026 wurde am Friedhof Krems der neue „Sternengarten“ feierlich eröffnet. Der liebevoll gestaltete Gedenkort bietet Eltern, Familien und Freunden einen würdevollen Platz zum Erinnern, Trauern und Innehalten.



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an der Eröffnung teil und setzten gemeinsam ein Zeichen der Anteilnahme und Hoffnung. Im Rahmen der Feier wurde der Bereich feierlich gesegnet. Es konnten Erinnerungssteine bemalt und im Sternengarten niedergelegt werden. Auch das Sternenkinder-Team des UK Krems, unter der Leitung von STL DGKP Katrin Böhm, sowie die Bestattung Krems begleiteten die Veranstaltung und engagieren sich für eine zeitgemäße Kultur des Gedenkens an Sternenkinder.

Mit dem Sternengarten wurde in Krems ein besonderer Ort geschaffen, der Trost spendet und Raum für Verbundenheit bietet.

Im Rahmen des Projektes soll dieses wertvolle Angebot gemeinsam mit den Gemeinden und engagierten PartnerInnen auf weitere Gemeinden im Bezirk Krems ausgeweitet werden. Ziel ist es, an mehreren Standorten ähnliche Orte der Ruhe und des Gedenkens zu schaffen, die Betroffenen in schwierigen Zeiten Halt geben und einen würdevollen Raum für Trauer und Hoffnung bieten.

Zahngesundheitserzieherin kommt zur Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia NÖ stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!





Blut spenden – Leben retten!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

In Wien, Niederösterreich und im Burgenland werden Woche für Woche etwa 2.700 Blutspender:innen gesucht, um die Krankenhäuser mit ausreichend Blutkonserven zu versorgen. Alle 90 Sekunden wird eine Blutkonserve benötigt, sei es bei einem Unfall, einer Geburt oder für jene, die gegen schwere Krankheiten kämpfen.

Das Rote Kreuz arbeitet unermüdlich, um die Vollversorgung sicherzustellen. Doch Blutkonserven haben eine begrenzte Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, und die Bedürfnisse in den verschiedenen Blutgruppen müssen stets gedeckt werden. Derzeit spenden nur etwa 3,59 % der österreichischen Bevölkerung ab 18 Jahren regelmäßig Blut. Daher ist jede einzelne Spende von unschätzbarem Wert.

Nutzen Sie die Möglichkeit zu helfen und Ihre Ärmel für den guten Zweck hochzukrempeln:

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BLUTSPENDETERMINE 2026

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit
SO	08.03.2026	**Gföhl** Pfarrheim	09:00-12:00 13:00-15:30
SO	10.05.2026	**Lichtenau im Waldviertel** Volksschule	09:00-12:00 13:00-15:00
DO	11.06.2026	**St. Leonhard am Hornerwald** Volksschule	15:00-16:30 17:30-20:00
FR	24.07.2026	**Lichtenau im Waldviertel** Volksschule	13:00-15:00 16:00-19:00
SO	27.09.2026	**Gföhl** Pfarrheim	09:00-12:00 13:00-15:30
SO	22.11.2026	**Lichtenau im Waldviertel** Volksschule	09:00-12:00 13:00-15:00
SO	13.12.2026	**St. Leonhard am Hornerwald** Volksschule	09:00-11:00 12:00-14:00



Die Terminplanung erfolgt sorgfältig, bleibt aber lebendig. Bitte prüfe deinen Wunschtermin auf **blut.at/termine** oder unter **0800 190 190** stets auf Aktualität.

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BLUTSPENDETERMINE 2026

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit
SO	22.03.2026	**Rastenfeld** Neue NÖ Mittelschule	09:00-12:00 13:00-16:00
SO	31.05.2026	**Rastenfeld** Neue NÖ Mittelschule	09:00-12:00 13:00-16:00
FR	18.09.2026	**Rastenfeld** Neue NÖ Mittelschule	13:00-15:00 16:00-19:00
FR	27.11.2026	**Rastenfeld** Neue NÖ Mittelschule	13:00-15:00 16:00-19:00



Die Terminplanung erfolgt sorgfältig, bleibt aber lebendig. Bitte prüfe deinen Wunschtermin auf **blut.at/termine** oder unter **0800 190 190** stets auf Aktualität.

Nähere Informationen zur Blutspende gibt es unter www.blut.at und 0800 190 190. Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

WICHTIGE NOTRUFNUMMERN Österreich

RETTUNG:	144
FEUERWEHR:	122
POLIZEI:	133

WICHTIGE ZUSATZKONTAKTE	
ÄRZTENOTDIENST:	141
VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE:	01 406 43 43
TELEFONSEELSORGE:	142
FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT:	0800 222 555

Text: Ing. Stefan Grimas

Tolle Leistungen unserer Feuerwehrbewerbsgruppen bei den diesjährigen Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben

27. Abschnittsfeuerwehr-leistungsbewerb in Hadersdorf am 30. Mai 2026

Bronze ohne Alterspunkte / Bezirk:
Gloden: 2. Platz
Großreinprechts 2: 9. Platz

Bronze mit Alterspunkte / Bezirk:
Großreinprechts 1: 1. Platz

Silber ohne Alterspunkte / Bezirk:
Gloden: 1. Platz
Großreinprechts 2: 5. Platz

Silber mit Alterspunkte / Bezirk:
Großreinprechts 1: 1. Platz

48. Bezirksfeuerwehr-leistungsbewerb in Langenlois am 20. Juni 2026

Bronze ohne Alterspunkte:
Gloden: 5. Platz
Großreinprechts 2: 8. Platz

Bronze mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 1. Platz

Silber ohne Alterspunkte:
Gloden: 2. Platz
Großreinprechts 2: 14. Platz

Silber mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 1. Platz

Bezirksfirecup mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 4. Platz

74. Landesfeuerwehr-leistungsbewerb in Zistersdorf von 03. - 05. Juli 2026

Bronze ohne Alterspunkte:
Gloden 1: 26. Platz
Großreinprechts 2: 115. Platz

Bronze mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 14. Platz

Silber ohne Alterspunkte:
Gloden: 23. Platz
Großreinprechts 2: 118. Platz

Silber mit Alterspunkte:
Großreinprechts 1: 8. Platz



Wettkampfgruppen Großreinprechts 1 und 2 beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Langenlois (c) BFK Krems



Wettkampfgruppe Gloden beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Hadersdorf (c) BFK Krems



Wettkampfgruppe Großreinprechts 1 beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf (c) LFK Niederösterreich

Unsere Feuerwehren immer wieder im Einsatz



Gebäudebrand am 20.06.2026



Motorradunfall am 01.08.2026



Autounfall 10.08.2026



Föhrenwaldbrand in St.Egyden 15.08.2026



Starke Rauchentwicklung bei Mähdrescher am 16.08.2026

JETZT NEU!

STEIGEN SIE AUF EINE DIGITALE ZUSTELLUNG UM:

Ab sofort können Sie Ihre Sendungen bequem mit der **App „Digitales Gemeindeamt“** erhalten. Jetzt downloaden und die Vorteile nutzen!

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

DIE VORTEILE DER APP

- Immer Up-To-Date mit Push-Benachrichtigungen
- Alle Sendungen der letzten 6 Monate gesammelt an einem Ort
- Rasche Zustellung
- Sicherer Login mit ID Austria

SO FUNKTIONIERT´S:

- QR-Code scannen & App downloaden
- Mit ID Austria anmelden
- Elektronische Zustellung aktivieren



Veranstaltungskalender
„Do is wos los!“

11. – 13.09.
SVU Sportlerfest

Ort: Sportanlage Lichtenau
3522 Lichtenau 86
Infos: SVU Lichtenau

13.09.
Erntedankfest Großreinprechts

Beginn: 09:30 Uhr beim FF Haus
Heilige Messe in der Alten Schule
Ort: Großreinprechts FF Haus & „Alte Schule“
Infos: Pfarre Großreinprechts

13.09.
Einfach Gut Essen

weitere Termine: 20.09., 27.09., 29.11., 06.12., 20.12.2026
Wählen Sie aus 3 Menüs (Suppe, Hauptspeise, Dessert) / Reservierung erforderlich!
Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

23.09.
Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Tierischer Besuch von Hund Finn und seiner Besitzerin Katharina Meyer

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthaus Pemmer
3522 Lichtenau
Infos: DGKP Lorena Hagmann, 0664 928 79 04

26. – 27.09.
Großreinprechtser Herbsttage

Beginn: Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 08:30 Uhr heilige Messe
Ort: Großreinprechts „Alte Schule“
Info: FF Großreinprechts

26.09.
Sturmparty Taubitz

Beginn: ab 18:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Taubitz
3522 Taubitz 44

01.10.
Mutter-Eltern Beratung

jeden 1. Donnerstag im Monat,

Beginn: ab 14:15 Uhr
Ort: Kindergarten Lichtenau
3522 Lichtenau 64b
Infos: www.lichtenau.gv.at

03.10.
Museumsheuriger

Beginn: 17:00 - 22:00 Uhr
Ort: Museum „Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82
Infos: www.lichtenau.gv.at

03.10.
1to50 – Die Nacht ohne Bremse

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

11.10.
Köstliches vom heimischen Wild

weitere Termine: 18.10.
Reservierung erforderlich!
Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

15.10.
Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Welche Impfungen sind vor allem im Alter wichtig?

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
Infos: DGKP Lorena Hagmann, 0664/9287904

25.10.
Vom Frühschoppen zum Dämmerschoppen

Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Badeteich Brunn am Wald
Infos: FF Brunn am Wald

25.10.
Schlussveranstaltung mit Museumskaffee

Beginn: 14:00 - 17:00 Uhr
Ort: Museum „Der Bauer als Selbstversorger“
3522 Lichtenau 82
Infos: www.lichtenau.gv.at

25.10.
Dartturnier

Beginn: 11:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
Infos: Tennisverein Lichtenau

26.10.
Familienwandertag in Loiwein

Beginn: 13:30 Uhr
Ort: 3522 Loiwein
Infos: DEV Loiwein-Wurschenaigen

31.10.
Halloween Party

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

06.11.
Zankerlschnapsen

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
Infos: Tennisverein Lichtenau

07.11.
Laternenwanderung

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Allentsgschwendt „Alte Schule“ 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

08.11.
G´schmackiges vom waldviertler Weidegansl

weitere Termine: 15.11.
Reservierung erforderlich!
Beginn: jeweils mittags ab 11:30 Uhr
Ort: Landgasthaus Preiser
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

14.11.
Konzert des MV Lichtenau

Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Musikverein Lichtenau

19.11.
Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Spielenachmittag

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger
3522 Lichtenau 20
Info: DGKP Lorena Hagmann, 0664/9287904

21.11.
Ball der Bälle

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Gasthof Schindler
3522 Brunn 30
Infos: SVU Lichtenau

21.11.
After Dark - Club Night mit Money Boy

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

22.11.
Blutspendeaktion

Ab ca. 4 Wochen vor der Abnahme kann unter www.blut.at auch ein Termin reserviert werden.

Beginn: 09:00-12:00 Uhr sowie 13:00-15:00 Uhr
Ort: Volksschule Lichtenau,
3522 Lichtenau 64
Infos: Österr. Rotes Kreuz, Blutspendenzentrale 01/58900254

22.11.
Konzert des MV Lichtenau

Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Kultursaal Albrechtsberg
3613 Albrechtsberg 64
Infos: Musikverein Lichtenau

27.11.
Black Friday - sensationelle Deals

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

28.11.
Advent in Allentsgschwendt

Vorabendmesse mit Adventkranzweihe, Bäckereiverkauf
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Allentsgschwendt „Alte Schule“
3522 Allentsgschwendt 39
Infos: DEV Allentsgschwendt

05. - 06.12.
Lichtenauer Advent

Es werden noch Aussteller gesucht!
Beginn: Samstag 14:00 - 20:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
Ort: Hauptplatz Lichtenau
Infos: TUK Lichtenau, 0664/13 85 228

05.12.
Nikolausfeier in Loiwein

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Dorfzentrum Loiwein
Infos: DEV Loiwein-Wurschenaigen

12.12.
Glühweinstand in Loiwein

Beginn: 15:00 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Loiwein
Infos: FF Loiwein

12.12.
Apres Ski Gaudi im Magazin

Ort: Disco Apollon
3522 Großreinprechts 42
Infos: Helmut Preiser, 02877/8361

16.12.
Dorf- und Gesundheitscafé

Thema: Adventstunden mit Musik

Beginn: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Gasthof Zeilinger
3522 Lichtenau 20
Info: DGKP Lorena Hagmann, 0664/9287904

19.12.
Glühweinabend d´Jeitendorfer

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftshaus Jeitendorf
Infos: DEV Jeitendorf - d´Jeitendorfer

Änderungen im Veranstaltungskalender vorbehalten.

Informationen unter
www.lichtenau.gv.at

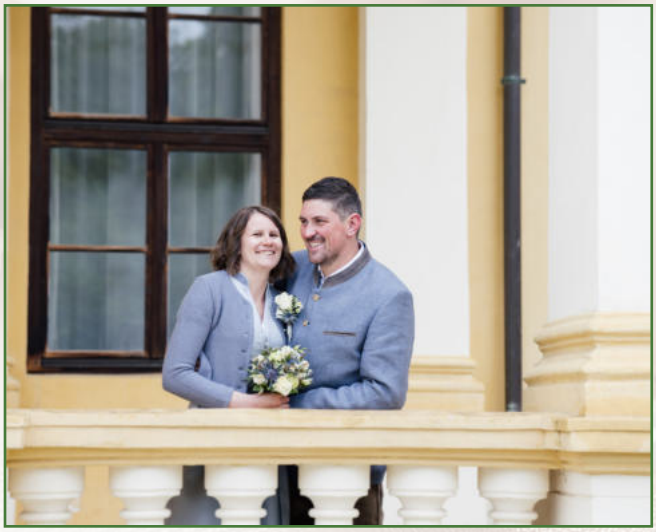
Sie haben JA gesagt!



Tanja & Alexander Pernleitner



Karin & Bernd Pruckner



Marion & Dominik Lukas



Melanie & Andreas Donabaum

Herzlichen Glückwunsch



Theresia Hagmann
90. Geburtstag, Ebergersch



Hermine Rauscher
80. Geburtstag, Brunn am Wald



Margarethe Klaffl
80. Geburtstag, Erdweis



Wilhelmine Nirschl
90. Geburtstag, Gloden

Leopold Pell
90. Geburtstag, Gloden

Josef Steindl
90. Geburtstag, Großreinprechts

Manfred Schönbauer
90. Geburtstag, Brunn am Wald



Anna & Johann Riedel
Steinerne Hochzeit, Lichtenau

Waltraud & Franz Mayr
Goldene Hochzeit, Taubitz

Hey Baby!



Anna Müller
geb. 19.05.2026

aus Lichtenau

Müller Tanja & Norbert Schimpl



Josefine Höllriegl
geb. 24.05.2026

aus Lichtenau

Madeleine Zeilinger & Höllriegl Lukas



Katharina Dupai
geb. 16.06.2026

aus Lichtenau

Solomiia & Andrii Dupai



*Nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt (Bürgerservice) erhalten die Eltern der Neugeborenen einen Gutschein, der bei den heimischen Betrieben eingelöst werden kann.

In stillem Gedenken



Weidenauer Johann

† 14.06.2026
Ebergersch



Josef Harrauer

† 14.07.2026
Kornberg

Projekttage der 4. Klasse Volksschule Lichtenau

Text und Foto: VS Lichtenau



Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse

Von 1.- 3. Juni verbrachte die 4. Klasse erlebnisreiche Projekttage im Mostviertel.
Gleich zu Beginn stand ein Besuch im „Haus der Wildnis“ in Lunz am See auf dem Programm wo die Kinder in vielen interaktiven Stationen Einblick in die Natur und Tierwelt der Region erhielten.
Nachmittags stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: Schienenradln. Gemeinsam wurde fest geradelt und die Kinder (und Lehrerinnen) hatten viel Spaß dabei!
Am nächsten Vormittag begeisterte der Tierpark Buchenberg mit Streichelzoo, Wölfen, Eulen und Spielplätzen. Mittags wurden bei einem Lagefeuer Würstel gegrillt. Anschließend ging es zum 3D Bogenschießen, was mit etwas Übung allen gut gelang.
Die Abende ließen wir am Spielplatz in Göstling an der Ybbs ausklingen.
Den Abschluss bildete eine Wanderung mit Führung ins Hochmoor Leckermoos. Trotz Regen wurden die seltenen Pflanzen und Tierarten im Moor bewundert.
Die Projekttage waren für alle ein unvergessliches Erlebnis mit ganz vielen schönen gemeinsamen Momenten!

Berührende Lesung: „Die Kristallvase“ macht Geschichte für Jugendliche lebendig

Text und Foto:
Presseteam NMS
Rastenfeld



Foto v.l.: Jan Lemp, Marvin Stocker, Ilse Ruby, Alexander Herndler, Natalie Goldnagl (4. Klassen)

Mit ihrer Lesung aus dem Buch „Die Kristallvase“ nahm, die aus dem Waldviertel stammende Künstlerin Ilse Ruby-Doppler, ihr Publikum mit auf eine eindrucksvolle Reise in ihre Kindheit während der Kriegsjahre. Persönliche Erinnerungen an Angst und Entbehrung wurden dabei zu bewegenden Zeitzeugnissen, die besonders den anwesenden Jugendlichen einen authentischen Einblick in eine Zeit vermittelten, die für sie heute kaum mehr vorstellbar ist.
Im Mittelpunkt des Vortrags standen nicht nur die Schrecken des Krieges, sondern vor allem jene Werte, die Menschen selbst unter schwierigsten Bedingungen Halt gaben. Dankbarkeit zog sich wie ein roter Faden durch die Erzählungen – Dankbarkeit für ein Stück Lebkuchen, für ein sicheres Zuhause, aber auch für die kleinen Momente des Glücks in einer Zeit großer Unsicherheit.
Gerade diese Botschaft erwies sich als überraschend aktuell. Während Entbehrung damals den Alltag bestimmte, leben viele Menschen heute im Überfluss. Die Autorin regte mit ihren Erlebnissen dazu an, den Blick auf das Wesentliche zu richten und scheinbar Selbstverständliches wieder wertzuschätzen. Die Geschichten machten deutlich, dass Mitgefühl, Zusammenhalt und Dankbarkeit zeitlose Werte sind, die auch heutigen Generationen Orientierung geben können.
Die Lesung war weit mehr als eine Rückschau auf vergangene Ereignisse. Sie schlug eine Brücke zwischen den Generationen und zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Erinnerungen zu bewahren und weiterzugeben. Die Jugendlichen wurden eingeladen, aus den Erfahrungen der Kriegsgeneration zu lernen: Frieden ist keine Selbstverständlichkeit, Freiheit muss geschützt werden, und Menschlichkeit bewährt sich besonders in Zeiten der Krise.
Mit großer Authentizität und viel Einfühlungsvermögen gelang es der Künstlerin, Geschichte lebendig werden zu lassen. Ihr Vortrag war spannend, berührend und nachdenklich zugleich. Die Zuhörerinnen und Zuhörer folgten den Erzählungen aufmerksam und nahmen wertvolle Impulse für das eigene Leben mit. Die Kristallvase erwies sich dabei nicht nur als persönliches Erinnerungsbuch, sondern auch als eindringlicher Appell, die Lehren der Vergangenheit nicht zu vergessen.

„Wer reitet so spät…“

Texte und Fotos: Presseteam
NMS Rastenfeld

Im Rahmen einer besonderen Lesung erhielten unsere Schüler einen interessanten Einblick in die Welt der Balladen und der deutschen Literatur. Die ehrenamtliche Vorleserin, Frau Mag. Sylvia Körbler, gestaltete die Veranstaltung mit großem Engagement und viel Begeisterung.
Im Mittelpunkt der Lesung stand Goethes Ballade **„Der Erlkönig“**. Ziel der Veranstaltung war es, den Kindern die deutsche Literatur näherzubringen und ihr Interesse an klassischen Texten zu wecken. Mit anschaulichen Erklärungen und lebendigem Vortrag gelang es der Referentin, die Inhalte verständlich und spannend zu vermitteln.
Die Schülerinnen und Schüler hörten aufmerksam zu und beteiligten sich interessiert am Gespräch über den vorgestellten Text. Besonders diese Ballade regte zum Nachdenken an und zeigte, wie vielfältig und faszinierend Literatur sein kann.



Foto v.l.: Jana Öhlzelt (3b), Rafael Strohmayr (3a), Lea Hagmann (2b), Hannah Lemp (1a), Lukas Hennebichler (1a), Mag. Sylvia KörblerHerndler, Natalie Goldnagl (4. Klassen)

Die Schule bedankt sich herzlich bei der Vorleserin für ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz. Durch ihre regelmäßigen Besuche leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung und zur Vermittlung kultureller Bildung.

„KLAR“ – Natur pur! Workshop für die 2. Klassen



Foto v.l.:Stefan Hengstberger, Kilian Huber, Jan Schildorfer, Florian Dornhackl, Adrian Schnabel, Niklas Pfeisinger, Waldpädagogin Gabriele Kapser-Wach, Annika Dorrer, Sofia Wandl, Verena Wegenstein, Elena Eder, Sandra Singer, Marlies Mayerhofer, Tamara Lachinger

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b hatten am Donnerstag den 9.4. die Gelegenheit, mit der Waldpädagogin Gabriele Kapser-Wach über das K.L.A.R.-Projekt für je 2 Stunden direkt in der Natur und von der Natur zu lernen. Thematisch passend zum aktuellen Stoff im Biologie-Unterricht und den kommenden Waldjugendspielen wurden im nahegelegenen Wald unter anderem heimische Nadel- und Laubbäume mit allen Sinnen erkundet, die einzelnen Schichten und Stockwerke des Waldes nachgebildet, die heimische Tierwelt und ihre Spuren in der Umwelt erforscht, sowie mit Naturmaterialien Spiele und Kugelbahnen gebastelt.
Insgesamt ein spannendes wie lehrreiches Erlebnis für alle Beteiligten!

Selbstgemachtes – Kreativgruppe entwirrt und näht



„Kollegiale Hospitation“

Seminarreihe stärkt nachhaltig konstruktive Zusammenarbeit



Die Seminarreihe „Kollegiale Hospitation“ wurde und wird an unserer Schule durchgeführt und verfolgt das Ziel, die Qualität der Lehrtätigkeit durch den Austausch von Erfahrungen, konstruktivem Feedback sowie durch neue methodische Impulse nachhaltig weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer offenen und ressourcenorientierten Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums. Das Seminar ist in mehreren Phasen aufgebaut und orientiert sich an einem praxisnahen Konzept der kollegialen Beratung. Die Arbeit erfolgte zunächst in kleinen Teams. Dabei beobachteten sich Kollegen gegenseitig im Unterricht, um unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Kommunikationsformen und organisatorische Abläufe kennenzulernen und reflektieren zu können. Im Anschluss an die Hospitationen wurden strukturierte Feedbackgespräche durchgeführt. Ziel dieser Gespräche war es, wertschätzende Rückmeldungen zu geben, neue Perspektiven auf den eigenen Unterricht zu eröffnen und hilfreiche Impulse für zukünftige Unterrichtsgestaltungen zu gewinnen. Besonders wichtig war dabei die Prozessverantwortung der teilnehmenden Lehrkräfte selbst, wodurch Eigenverantwortung, Reflexionsfähigkeit und professionelle Zusammenarbeit gestärkt wurden. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Seminar „Kollegiale Hospitation“ einen wichtigen Beitrag zur professionellen Weiterentwicklung des Kollegiums leistet und geleistet hat. Durch gegenseitige Unterrichtsbeobachtung, konstruktives Feedback und kollegiale Beratung entstand ein wertvoller Austausch, der neue Perspektiven eröffnete und die Zusammenarbeit innerhalb der Schule nachhaltig stärkte.

MIMAKO – Klassik trifft Spaß

Klangvolle Reise durchs Wasserreich

Mit sprudelnden Klängen, tanzenden Stoffwellen und viel Begeisterung verwandelte sich der Mehrzweckraum der Schule in eine musikalische Wasserwelt. Zwei Musiker präsentierten ein interaktives Konzert rund um das Thema Wasser und brachten den Kindern dabei die Welt der klassischen Musik auf spielerische Weise näher.

Auf dem Programm standen bekannte Werke großer Komponisten wie Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi. Besonders die berühmte „Wassermusik“ sowie weitere Stücke, die das Fließen, Tropfen und Rauschen des Wassers musikalisch darstellen, sorgten für staunende Gesichter im Publikum.

Doch die Schülerinnen und Schüler blieben nicht nur Zuhörer: Immer wieder wurden sie aktiv in das Konzert eingebunden. Gemeinsam erzeugten die Kinder Wassergeräusche, ließen Stoffbahnen wie Wellen durch den Raum schweben und begleiteten die Musik mit rhythmischen Bewegungen. Ein besonderes Highlight war ein kleines Menuett, das die Kinder gemeinsam einübten und voller Freude mittanzten.



Mit viel Humor, kindgerechten Erklärungen und großer musikalischer Leidenschaft gelang es den beiden Künstlern, Berührungsängste gegenüber klassischer Musik abzubauen. Die jungen Zuhörer erlebten, dass Musik nicht nur zum stillen Zuhören da ist, sondern lebendig, spannend und voller Fantasie sein kann. Die Veranstaltung vermittelte eindrucksvoll ein Potpourri aus Musik, Bewegung, Spaß und Kreativität!

MS Rastenfeld startet fit in die Fahrradsaison

Bike Checker macht Schüler:innen mobil und sicher



Wenn die Temperaturen steigen und die Sonne lockt, werden auch die Fahrräder wieder aus dem Keller geholt. Damit die ersten Radausflüge sicher gelingen, fand an der Klimabündnis-Schule MS Rastenfeld ein Bike Checker Workshop statt. Gemeinsam mit Radland Niederösterreich lädt das Klimabündnis NÖ Schülerinnen und Schüler dazu ein, ihre Räder fit und verkehrstauglich für die Saison zu machen.
Im Workshop lernen die Kinder und Jugendlichen die grundlegenden Fähigkeiten zur Wartung und Reparatur ihrer Fahrräder. Ob platter Reifen oder fehlende Glocke – unter fachkundiger Anleitung werden Handgriffe gezeigt, um das Rad wieder sicher und einsatzbereit zu machen.
Bei Bike Checker schrauben die Jugendlichen nicht nur an ihren Rädern, sie reflektieren auch das eigene Mobilitätsverhalten und entdecken, wie nachhaltige Fortbewegung im Alltag aussehen kann. Nebenbei werden auch soziale Kompetenzen wie Teamwork und Eigenständigkeit der Schüler:innen trainiert.
„Der Bike Checker Workshop ist ein echtes Erlebnis. Die Schüler:innen sind so stolz, wenn sie sehen, was sie selbst alles können. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und macht Lust aufs Radfahren“, erzählt Frau Irene Leopold, Direktorin an der MS Rastenfeld.
Finanziert wird das Projekt von Radland Niederösterreich, umgesetzt in Kooperation mit Klimabündnis Niederösterreich.
Das Klimabündnis NÖ ist Teil des größten kommunalen Klimaschutznetzwerks Österreichs, dem die Marktgemeinde (1999), der Kindergarten (2024), die Volksschule (2014) wie auch die Mittelschule (2014) Rastenfeld beigetreten sind. Mit über 800 Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen sowie dem Bundesland Niederösterreich arbeiten wir an lokalen Antworten auf die globale Klimakrise. Gleichzeitig schützen wir mit unseren indigenen Partner:innen den Amazonas-Regenwald. Und das bereits seit 1990.

Gemeinsamer Lesespaß beim Österreichischen Vorlesetag

Im Rahmen des Österreichischen Vorlesetages durften wir uns über besonderen Besuch freuen: Die Volksschulkinder der 3. Klasse kamen zu uns und tauchten gemeinsam mit den Schülern der 3. Klassen Mittelschule in die Welt der Geschichten ein.



Mit großer Begeisterung lauschten die jungen Gäste einer spannenden Mäusegeschichte, die für viele neugierige Blicke und ein aufmerksames Zuhören sorgte. Im Anschluss wurde es kreativ: Die „Großen“ unterstützten die Volksschulkinder bei einer liebevoll gestalteten Bastelarbeit – vielen bunten Papiermäusen!
Passend zum aktuellen Unterrichtsthema konnten sich im Anschluss daran die Mittelschüler an kniffligen Ratekrimis versuchen und dabei ihr detektivisches Geschick unter Beweis stellen.
Der Vorlesetag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie verbindend Lesen und gemeinsames Lernen sein können

Bezirksjugendsingen 2026 in Paudorf

Am 22. Mai 2026 fand in Paudorf, bei Göttweig, das Bezirksjugendsingen des Bezirkes Krems Land statt.



Foto: 1-3. Klassen NMS

An dieser Veranstaltung, die nur alle drei Jahre stattfindet, nahm ein Auswahlchor der Mittelschule Rastenfeld teil. Auf dem Programm standen zwei Musikstücke, die stilistisch sehr unterschiedlich waren. Den Beginn bildete der Chor „Das klinget so herrlich“ aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart. Diese verspielte Komposition mit ihrem glockenspielartigen Charakter klang mit den Stimmen der Kinder sehr reizvoll. Das zweite Lied, ein Popsong der Gruppe „Abba“, war „Mamma Mia“. Die Schülerinnen und Schüler liebten diesen Evergreen der Popularmusik und präsentierten ihn mit viel stimmlicher Power. Begleitet wurde die Darbietung von Klavier und Violine. Der MS-Lehrer Martin Besenbeck und seine Tochter Katja bildeten das Begleitduo. Die Darbietung ist auf der Homepage der MS Rastenfeld zu sehen.

Native Speakers & Englischwoche

Auch im Schuljahr 2025/26 fand für die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen wieder die English in Action Week statt. Die Organisation „Hello English“ begeisterte die Kinder mit englischen Spielen, Musik und Sport. Die Jugendlichen konnten so lebensnahes, situativ gesprochenes Englisch anwenden. Zum Abschluss gab es, in Form von Sketches, eine kleine Präsentation des erlernten Könnens, gespielt vor anderen Klassen.



Foto v.l.: Bernhard Gretzl, Melina Hauer, Stefabie Radinger, Jakob Wagner, Jakob Lemp, Lorenz Bayer, Alexander Altmann, Leonard Exler

---

Sportwoche in Zell am See

Unvergessliche Tage verbrachte die 4. Klasse bei ihrer Sportwoche in Zell am See im Club Kitzsteinhorn.



Foto :4a/b

Bei fast durchgehend perfekten Temperaturen konnten die Schülerinnen das beeindruckende 20.000 m2 große Areal in vollen Zügen genießen.
Ob Kajakfahren, Surfen, Klettern oder Tanzen - die abwechslungsreichen Aktivitäten boten für jeden etwas Passendes und wurden mit großer Begeisterung durchgeführt. Neben den sportlichen Highlights standen vor allem Spaß, gemeinsame Erlebnisse und das Miteinander im Mittelpunkt. Viele schöne Erinnerungen, neue Erfahrungen und jede Menge gute Laune werden den Schülerinnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Waldjugendspiele 2026

Am 21.5.2026 hatten die 2.Klassen der Mittelschule Rastenfeld die Gelegenheit, ihr Können und Wissen rund um das Thema Wald bei den alljährlichen Waldjugendspielen, heuer im Mottingeramt, unter Beweis gestellt. In Begleitung einiger Lehrkräfte galt es für die Schülerinnen und Schüler der 2a und 2b jeweils spannende Rätsel zur Jägersprache und Forstwerkzeugen zu lösen. Ihre Kenntnisse heimischer Bäume und Sträucher unter Beweis zu stellen und bei aufregenden Wettbewerben wie dem Bola-Werfen ihre Hand-Augen-Koordination zu zeigen. Alles in allem ein aufregender und lehrreicher Exkursionstag, bei dem neben dem Wettbewerb auch das Erkunden des Waldes, in Form von kreuzenden Rehen und Pfützen mit Molch und Frosch, nicht zu kurz kam!



to: NMS Rastenfeld Klasse 2b

Viermal die weiße Fahne bei der ECDL-Prüfung

Ein großartiger Erfolg für unsere Schülerinnen und Schüler: Bei den ECDL-Prüfungen wurden insgesamt vier Module abgeprüft – und das mit einem sensationellen Ergebnis. 14 angetretene Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen bestanden sämtliche Prüfungen erfolgreich. Das bedeutet: Viermal die weiße Fahne!
Die intensive Vorbereitung, das große Engagement und die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler zahlten sich aus. In den vier Modulen stellten sie ihr Können im sicheren und kompetenten Umgang mit digitalen Anwendungen eindrucksvoll unter Beweis und meisterten alle Prüfungen mit ausgezeichneten Leistungen.
Besonders stolz auf dieses herausragende Ergebnis ist die betreuende Lehrerin: „Es freut mich außerordentlich, dass alle 14 Schülerinnen und Schüler die vier Module erfolgreich abgeschlossen haben. Sie haben mit viel Einsatz, Ausdauer und Fleiß gearbeitet und sich diesen Erfolg mehr als verdient. Viermal die weiße Fahne ist ein außergewöhnliches Ergebnis, auf das wir alle sehr stolz sein können."
Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem schulischen und beruflichen Weg.



Foto v.l.: Direktorin Irene Leopold, Lehrerin Maria Gruber, 14 SchülerInnen der 4ab

Beachparty zum Abschied
Abschlussfeier der 4. Klassen



Foto: Abschluss 4a/b

Unter dem fröhlichen Motto „Beachparty“ verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit einer gelungenen Abschlussfeier im Pfarrstadl von ihrer Mittelschulzeit. Zahlreiche Eltern, Familienangehörige, Freunde sowie der Lehrkörper waren gekommen, um gemeinsam mit den Jugendlichen diesen besonderen Meilenstein zu feiern.
Schon beim Betreten des festlich geschmückten Pfarrstadls fühlten sich die Gäste wie im Urlaub. Liebevoll gestaltete Dekorationen in leuchtenden Farben, sommerliche Blumenketten und eine stilvolle Cocktailbar sorgten für echtes Strandfeeling und eine ausgelassene Atmosphäre.
Ein besonderes Highlight des Abends war das abwechslungsreiche und mit viel Herz vorbereitete Programm der Absolventinnen und Absolventen. Mit Musik, Tänzen, Power-Point-Präsentationen über die Entwicklung der einzelnen Schüler, persönlichen Worten und emotionalen Rückblicken ließen die Schülerinnen und Schüler ihre gemeinsame Schulzeit Revue passieren. Dabei wurde viel gelacht, aber auch so manche Träne verdrückt, als Erinnerungen an vier ereignisreiche Jahre wach wurden.
Die Schulleitung und das Lehrerteam gratulierten den Jugendlichen herzlich und wünschten ihnen für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, Mut und Freude.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Abends beigetragen haben. Die Beachparty wird den Absolventinnen und Absolventen sowie ihren Familien sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Spiel und Spaß für alle
Sporttag an der Mittelschule war ein voller Erfolg

In der letzten Schulwoche fand an unserer Schule ein abwechslungsreicher Sporttag statt, der bei allen Schülern für große Begeisterung sorgte. An insgesamt zwölf verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Zu den beliebtesten Bewerben zählten Seilspringen, Dosenschießen und Sackhüpfen. Darüber hinaus warteten viele weitere Sport- und Spielstationen darauf, ausprobiert zu werden. Mit viel Freude, Ehrgeiz und gegenseitiger Unterstützung meisterten die Kinder die abwechslungsreichen Aufgaben und genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein, der die jungen Sportlerinnen und Sportler mit einer reichhaltigen Jause verwöhnte. Die köstliche Stärkung kam nach den sportlichen Aktivitäten gerade recht und wurde von allen dankbar angenommen. Der Sporttag war ein gelungener Abschluss des Schuljahres und wird den Schülern sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern sowie dem Elternverein für die tatkräftige Unterstützung und das große Engagement.



Foto v.l. : Geyer Sophie, Grünstäudl Karina, Steiner Lina, Lenz Lorenz, Huber Kilian, Zeller Lorenz; Im Hintergrund: Lehrer Robert Hofer, Johannes Bauer

Texte & Fotos: MS Albrechtsberg

Ein Meilenstein für unsere Schule: Wir sind „COOL-Impulsschule“!

Bei unserem diesjährigen Schulfest hatten wir gleich doppelten Grund zum Feiern: Neben einem tollen Programm durften wir eine ganz besondere Auszeichnung entgegennehmen. Als erste Mittelschule in Niederösterreich sind wir ab sofort offiziell zertifizierte „COOL-Impulsschule“!
Was bedeutet das für uns?
COOL steht für „Cooperatives Offenes Lernen“. Das ist ein Konzept, bei dem Eigenverantwortung, Teamarbeit und selbstständiges Lernen im Mittelpunkt stehen. Da wir schon seit Jahren neue, innovative Wege im Unterricht gehen, ist dieser Titel die Krönung unserer Arbeit. Grundlage für Zertifizierung war unter anderem der zweijährige Hochschullehrgang, den Cornelia Bernleitner, Cornelia Waglechner und Irene Kubin als erstes Team abgeschlossen haben. Die feierliche Zertifikatsübergabe Übernahmen die Leiterin des COOL-Zentrums, Martina Piok, und die Landeskoordinatorin Helga Geyrecker.
Zeitreise und starker Zusammenhalt
Wie kreativ und verantwortungsvoll unsere Kids durch diese Lernform werden, haben sie auf der Bühne bewiesen. Unter dem Motto „Evolution of COOL“ nahmen sie uns mit auf eine humorvolle Zeitreise von der Steinzeit über das Mittelalter bis hin zur „COOLen Schule der Zukunft“.
Gemeinsam stark
So ein Fest klappt natürlich nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Während die Kids glänzten und das Lehrerteam organisierte, sorgte der Elternverein rund um Josef Führer wieder perfekt für das leibliche Wohl.
Als COOL-Impulsschule zeigen wir: Auch eine kleinere Schule kann im Bildungswesen ganz vorne mitspielen und innovative Zeichen für die Zukunft setzen!



Farbe für Albrechtsberg: Unser cooles Graffiti-Projekt!



Mitte Mai verwandelten wir eine triste Mauer im Ort in ein echtes, farbenfrohes Kunstwerk! Unsere Schüler:innen tauschten dafür die Schulbank gegen Sprühdosen und durften an einem professionellen Graffiti-Workshop teilnehmen.
Von der Theorie zur Praxis
Schon im HandArt-Unterricht bei Mag. Katrin Lampoltshammer erfuhren die Kids viel Spannendes über die Geschichte der Street-Art. Das Gelernte setzten sie dann draußen perfekt um: Unter der fachkundigen Anleitung des bekannten Künstlers Michael Gustav („Makeyourmark“) lernten sie den richtigen Umgang mit der Dose.
Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung bei diesem Projekt bei

- Familie Franz Kaufmann, die uns die Mauer zur Verfügung stellt
- der Kulturwerkstatt Albrechtsberg und dem OEAD für die gesamte Finanzierung.

Hainbuchentipi & Trockensteinmauer: Mehr Vielfalt für unseren Schulgarten!

Im Zuge unseres Klimaprojekts – in Kooperation mit der KLAR! Region Waldviertler Kernland – setzten wir zwei richtig große Projekte um:
Gemeinsam mit Gärtnermeisterin Andrea Meixner (Baumschule Pernersdorfer) gestaltete unsere 4A ein geräumiges Hainbuchentipi direkt neben der Schule. Nach dem Bohren der Setzlöcher setzten die Kids fleißig Pflanzen ein. In Zukunft wird das Tipi ein herrlich gemütliches Plätzchen zum Entspannen in den Pausen sein.
Unser zweites Großprojekt war die neue Steinmauer neben der Laufbahn. Ein riesiges Dankeschön geht an die Firma Zuzzi für das Gratis-Material und an Herrn Franz Rosenkranz für den Transport der Steine aus dem Steinbruch Els!
An zwei Tagen durften die Schüler:innen ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Unter der professionellen und umsichtigen Anleitung von Edith Weiß, die als unsere Baumeisterin fungierte, entstand so eine wunderschöne Trockensteinmauer.
Unser Fazit: Neben unseren bunten Gartentierchen bereichern diese zwei tollen Elemente ab sofort unseren Schulgarten und tun gleichzeitig der Biodiversität richtig gut!





Aktuelle, ausführliche Infos, Fotos und Termine gibt es auf unserer Homepage:
www.nmsalbrechtsberg.ac.at

Abschlusskonzert der Musikschule Lichtenau

Text: Angeler Alexander

Das Abschschlusskonzert der Musikschule Lichtenau fand am 1. Juli 2026 statt und war wieder einmal ein grosser Erfolg. Mit einem vielfältigen Programm konnten die Musikschülerinnen und Musikschüler dem Publikum ihr Können unter Beweis stellen und zeigen, was sie im vergangenen Jahren gelernt haben und welch große Fortschritte gemacht wurden.



Auch im kommenden Musikschuljahr gibt es wieder ein breitgefächertes Angebot für alle Interessenten, egal ob jung oder alt, die Musik kennt keine Grenzen.
Es freut uns auch sehr Frau Charlotte Gruber neu im Team begrüßen zu dürfen. Sie wird ab September 2026 die musikalische Frühförderung und Blockflöte unterrichten. **Herzlich Willkommen.**
Wir freuen uns auf Anmeldungen, die jederzeit gerne entgegengenommen werden.

UNSERE MUSIKSCHULE LICHTENAU

Dorfzentrum Gloden fertiggestellt und feierlich eröffnet

In der Bauzeit von über zwei Jahren leisteten der Dorferneuerungsverein Gloden Aktiv, die Freiwillige Feuerwehr Gloden und die örtliche Jugend mehr als 11.000 Eigenleistungsstunden, um ihr Gemeinschaftswerk in die Tat umzusetzen und erledigten nahezu alle Arbeiten in Eigenregie.

Die Material- und Professionistenkosten (Gebäude, Außenanlagen sowie Einrichtung und Ausstattung) beliefen sich auf ca. 515.000 Euro. Rund 110.000 Euro hatte die Ortschaft an Eigenmitteln aufzubringen. Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung und das Land NÖ unterstützten mit ca. 156.000 Euro, der Restbetrag wurde mit Bedarfszuweisungsmitteln finanziert.

Es entstand ein barrierefreies, energieeffizientes und funktionelles Gebäude mit modernen Gemeinschafts- und Veranstaltungsräumlichkeiten, die zukünftig von allen beteiligten Organisationen gemeinschaftlich genutzt werden. Eine Terrasse verbindet das Dorfzentrum mit dem umgestalteten Glodener Spielplatz und zweckmäßige Lagerräumlichkeiten wurden geschaffen. Der Sportplatz und das Umfeld wurden mit mehreren Infrastrukturknotenpunkten versehen, damit Veranstaltungen unterschiedlicher Größe effizient umgesetzt werden können.

Von 31. Juli bis 2. August großes Eröffnungsfest bei bestem Wetter

Am Freitag zeigte im Festzelt David Blabensteiner sein musikalisches Können und es wurden die größten anwesenden Gruppen prämiert. Mit rund 80 Teilnehmern setzte sich Großreinprechts vor Moniholz und Obergrünbach durch.
Der Festbetrieb am Samstag startete zu Mittag mit dem Riesenwuzzlerturnier der sechs Kindermannschaften. Es gewann der „FC Hau daneben". Anschließend traten 21 Erwachsenen- und Jugendmannschaften parallel auf zwei Spielfeldern gegeneinander an. Als Turniergewinner ging das Team „Motiviert und untalentiert" hervor. Die Spritzerwertung entschied die FF Loiwein für sich. Im Anschluss an die Siegerehrung spielte die Musikgruppe „Die 78er" auf.

Höhepunkt am Sonntag mit feierlichem Eröffnungsakt samt Heiliger Messe



Kaplan Manuel Sattelberger begeisterte die Gäste mit seiner erfrischenden Art und entlockte den Zuhörern beherzte Schmunzler. Bei der Segnung stellte er vor allem die Gemeinschaft in den Mittelpunkt.



Der Musikverein Lichtenau begleitete die Feuerwehren am Weg zum Festgelände, umrahmte die heilige Messe sowie den Festakt und spielte einen fabelhaften Frühschoppen.



Über 80 Feuerwehrmänner und -frauen der weiteren acht Gemeindefeuerwehren, der Nachbarfeuerwehren im Bezirk Zwettl und einige aus anderen Wehren des Abschnittes Gföhl nahmen am Festakt teil.

Text: Ing. Stefam Grimas



Ortsvorsteher und Projektleiter Thomas Wimmer begrüßte alle Ehren- und Festgäste auf das Allerherzlichste und leitete mit dem Zitat „Alleine kann man so wenig erreichen, gemeinsam so viel" der Schriftstellerin Helen Keller den Festakt und seine Ausführungen ein.

Es folgten die Grußworte der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und die Ansprache unseres Bürgermeisters Andreas Pichler. Im Anschluss überbrachte Bezirkshauptmann Günter Stöger die besten Wünsche und Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer hielt seine Ansprache, bei der er als Geschenk den Heiligen Florian übergab. Die Festrede in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nahm sodann Landtagsabgeordneter Josef Edlinger vor.

Alle Reden hatten eine wichtige und zentrale Kernbotschaft – sie hoben hervor, wie wichtig es ist und was erreicht werden kann, wenn man zusammenhilft und zusammenhält.



Foto v.l. : Stv. Landesjugendreferent Ernst Sachs, Bürgermeister Andreas Pichler, A Priori-Obmann Dominik Lukas, Roland Stummer, Gloden Aktiv-Obmann Raphael Weigl, Glodener Jugendeifer-Obmann Johannes Wimmer, Ovst. und Projektleiter Thomas Wimmer, NÖ-Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Dorferneuerungs-Regionalkoordinatorin Lieselotte Jilka, Linda Klemmer, Bezirkshauptmann Günter Stöger, Kaplan Manuel Sattelberger, Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer, FF-Kommandant Christian Grimas und Unterabschnittskommandant Florian Ulrich

Im Zuge des Festaktes wurde der stellvertretende Landesjugendreferent Ernst Sachs überrascht und erhielt seitens der Gemeinde ein Geschenk als Dank für die ständig hervorragende Unterstützung im Jugendbereich.

Mit ihren gemeinsamen Schluss- und Dankesworten rührten FF-Kommandant Christian Grimas, die Vereinsobmänner Raphael Weigl, Dominik Lukas und Johannes Wimmer sowie Ortsvorsteher Thomas Wimmer alle Anwesenden sichtlich.





Nach der Landeshymne füllte sich das Festgelände rasant und so blieb dieser Sonntag bis zum Abend ein strahlender feierlicher Tag mit ausgiebiger Kulinarik und reichlichem Rahmenprogramm.

Die Glodener bedanken sich sehr herzlich bei allen Gästen und bei allen, die zur Verwirklichung des Dorfzentrums beigetragen haben.

Text und Foto: DEV Brunn am Wald

GardenLounge begeisterte mit Cocktails und gemütlicher Atmosphäre



Am 11. Juli 2026 lud der Dorferneuerungsverein Brunn am Wald zur GardenLounge in den Karikaturengarten ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und verbrachten einen stimmungsvollen Sommerabend in entspannter Atmosphäre.
Ein besonderes Highlight waren die frisch gemixten Cocktails, die bei den Gästen großen Anklang fanden und die Veranstaltung zu einem besonderen Genuss machten. Gemeinsam mit der gemütlichen Umgebung und den vielen netten Gesprächen sorgten sie für beste Stimmung bis in die Abendstunden.
Der Dorferneuerungsverein Brunn am Wald bedankt sich herzlich bei allen Gästen sowie bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Text und Foto: DEV Großreinprechts

20 Jahre Plitsch-Platsch-Party!

Bereits zum 20. Mal fand heuer die Plitsch-Platsch-Party in Großreinprechts statt und lockte zahlreiche Gäste an. Bei strahlendem Wetter wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.



Ein Fixpunkt der Veranstaltung ist mittlerweile das traditionelle Dirndlspringen. Auch beim heurigen Kinderbewerb sorgten mutige Sprünge für viel Unterhaltung und Begeisterung. Das Foto zeigt die stolzen Gewinner des Bewerbs bei der anschließenden Siegerehrung.
Neben dem abwechslungsreichen Programm sorgten kühle Getränke und kulinarische Köstlichkeiten für beste Stimmung. Die Plitsch-Platsch-Party hat sich in den vergangenen 20 Jahren zu einem beliebten Fixpunkt im Veranstaltungskalender entwickelt und bot auch heuer wieder einen gelungenen Treffpunkt für Jung und Alt.
Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Helfern, Gästen und teilnehmenden Vereinen, die zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beigetragen haben.



„Fleißig gebastelt und stolz präsentiert: Der Nachwuchs aus Großreinprechts mit seiner selbstgemachten Strohpuppe fürs Sonnwendfeuer."

Text und Foto: Elisabeth Freudenthaler für DEV Loiwein Wurschenaigen

Outdoor-Fitness- Geräte in Loiwein im Generationengarten

Am Generationengarten in Loiwein (ehemaliger Kindergartenspielplatz) befinden sich neben einem Wasserspielplatz, einer Grillstelle und einem Volleyballplatz auch Outdoor-Fitness-Geräte!



Außerdem stehen den Besuchern im „Gartenhaus“ ein WC (Eingang rückwärts) und alkoholfreie Getränke (Spendenkasse im Haus) zur Verfügung.
Der Generationengarten ist für jedermann frei zugängig. Betreut wird der Platz von Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines Loiwein-Wurschenaigen.

Wir bitten um sachgerechte Verwendung der Geräte und wünschen allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt.

Text und Foto: Gerald Lechner für DEV Loiwein Wurschenaigen

Offener Bücherschrank in Loiwein



Es gib etwas Neues in Loiwein. Der Dorferneuerungsverein Loiwein - Wurschenaigen hat im Gebäude bei der Tankstelle einen offenen Bücherschrank aufgestellt. Tritt ein, für Groß und Klein wird etwas zu finden sein. Dieser Bücherschrank ist gut bestückt mit Büchern zu den Themen Krimi, Science-Fiction, Romane & Klassiker. Es gibt auch einen eigenen Bereich mit Kinder- und Jugendbüchern. Die Bücher dürfen dort gelesen, dorthin gebracht und auch mit nach Hause genommen werden. Im Gebäude befindet sich auch ein WC, ein Kaffeeautomat und ein Snackautomat.

Text und Foto: Erna Stocker für DEV Pallweis

Erste Hilfe Kurs und neuer Defi für Dorfverein Pallweis

Anfang Juni veranstaltete der Dorfverein Pallweis an zwei Abenden einen insgesamt achtstündigen Erste-Hilfe-Kurs in den Räumlichkeiten der Volksschule Lichtenau. Anlass für diesen Auffrischungskurs war die Anschaffung eines neuen Defibrillators, der bereits seit Anfang des Jahres im Ort zur Verfügung steht. Der Lebensretter wurde gut sichtbar und frei zugänglich an der Außenmauer des Dorfgemeinschaftshauses (Pallweis 61) montiert, welches sich im Dorfzentrum direkt neben dem Spielplatz befindet.



Insgesamt nahmen 25 Personen aus Pallweis an dem Kurs teil. Für viele Teilnehmer lag der letzte Erste-Hilfe-Kurs bereits Jahrzehnte zurück, weshalb die gemeinsame Auffrischung eine willkommene Gelegenheit bot. Die Kosten für die Ausbildung wurden vollständig vom Dorfverein übernommen, um möglichst vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.
Tut Gut unterstützte den Kurs mit einer Förderung. „Uns war es wichtig, den Umgang mit dem Defibrillator kennenzulernen, damit im Ernstfall niemand zögert, ihn zu verwenden“, betont der Obmann des Dorfvereins, Johannes Denk. Geleitet wurde der Kurs von den beiden Rot-Kreuz-Mitarbeitern Franz Huber und Petra Zottl. In den Pausen sorgte der Dorfverein mit einer herzhaften Jause und erfrischenden Getränken für das leibliche Wohl. Mit dem neuen Defibrillator im Dorf und dem aufgefrischten Wissen der 25 Ersthelfer ist Pallweis für medizinische Notfälle künftig noch besser vorbereitet. Ein sicheres Gefühl für die gesamte Dorfgemeinschaft.



Floriani in Allentsgschwendt

Am 1. Mai umrahmte der Musikverein Lichtenau sowohl die Florianimesse als auch das gemütliche Beisammensein im Nachhinein mit einem Frühschoppen in Allentsgschwendt. Neben den köstlichen Speisen gab es auch zahlreiche musikalische Schmankerl.



Firmung in Lichtenau

Am Samstag, dem 30. Mai, umrahmte der Musikverein Lichtenau den feierlichen Einzug der Firmlinge und ihrer Familien zur Heiligen Firmung in die Pfarrkirche Lichtenau.



Genuss & Garten

Unter blauem Himmel und mit unserer Musik im Gepäck haben wir den Karikaturengarten in Brunn am Walde bei der Veranstaltung “Genuss und Garten” eröffnet und die neue Saison eingeläutet!



Spritz & Grill der Landjugend Bezirk Gföhl

Bei herrlichem Wetter sorgte der Musikverein Lichtenau am Samstagabend beim von der Landjugend veranstalteten Spritz & Grill am Hauptplatz in Lichtenau mit einem Dämmerschoppen für beste Stimmung.



Frühjahrskirtag

Am Donnerstag, dem 14. Mai 2026, begleitete der Musikverein Lichtenau den Frühjahrskirtag, bei dem der Frühschoppen nicht fehlen durfte.



Bezirksweisenblasen in Krustetten

Blasmusik und beste Stimmung gab es heuer beim Bezirksweisenblasen auf der Weinbergschnecke in Krustetten. Gemeinsam mit einigen Musikern der Musikkapelle Albrechtsberg nahmen auch Musiker des Musikvereins Lichtenau als „Granitbrass“ begeistert daran teil.



Vereinsaktivwoche 2026

Im Rahmen der Vereinsaktivwoche der Gemeinde Lichtenau durfte auch der Musikverein viele musikbegeisterte Kinder begrüßen. Gemeinsam wurde ein musikalisches Rätsel gelöst und fleißig Blasmusikinstrumente ausprobiert.



Eröffnung Dorfzentrum Gloden

Bei sommerlichen Temperaturen und einem gut gefüllten Festzelt durfte der Musikverein Lichtenau im Rahmen der Eröffnung des neuen Dorfzentrums in Gloden einen stimmungsvollen Frühschoppen mit vorangehender Feldmesse spielen.

Texts und Fotos: Musikverein Lichtenau

Klangvoller Frühling in der Pfarrkirche: Musikverein Lichtenau begeisterte mit Konzertabend

Am 12. April 2026 verwandelte sich die Pfarrkirche Lichtenau um 17 Uhr in einen stimmungsvollen Konzertsaal: Der Musikverein Lichtenau lud zum Frühlingskonzert und bot seinem zahlreich erschienenen Publikum ein gefühlvolles und mitreißendes Programm.

Unter der musikalischen Leitung von Gregor Mistelbauer und Anton Edlinger präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein sorgfältig zusammengestelltes Repertoire. Durch das Programm führte wieder Christian Zeller, wofür sich der Verein besonders herzlich bedankt.
Als Ehrengäste durfte der Musikverein seitens des NÖBV Krems Ing. Ewald Dittrich und Johann Haidl begrüßen. Auch politisch war der Abend hochkarätig besetzt: Landtagsabgeordneter Josef Edlinger sowie Bürgermeister Andreas Pichler waren vor Ort.
Eröffnet wurde der Konzertabend mit dem schwungvollen Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer. Ein besonderes Highlight folgte mit „Herzfeuer“, arrangiert von Alexander Pfluger. Hier glänzten Mathias Hauer und Leonie Giessriegl mit eindrucksvollen Soli am Flügelhorn.



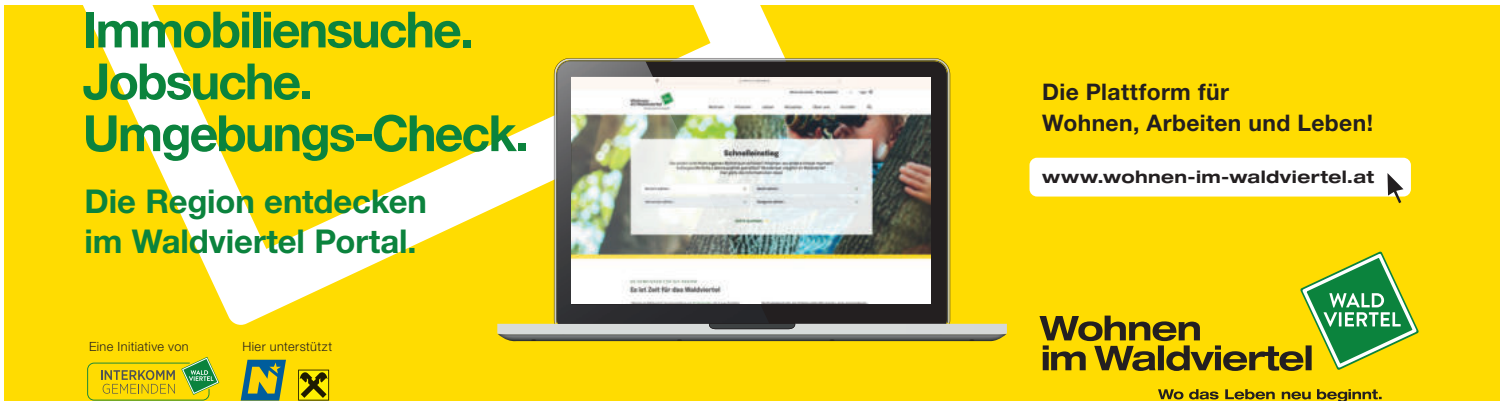
Foto v..l.: Kapellmeister Gregor Mistelbauer, Moderator Christian Zeller, Obmann Thomas Ederer, Bürgermeister Andreas Pichler und Stabführer Anton Edlinger

Gefühlvolle Töne schlug das Orchester mit „The Book of Love“ und „The Story“, beide arrangiert von Martin Scharnagl, an. Mit dem Medley „Udo Jürgens Live“ (Arr.: Kurt Gäble) wurde das Publikum auf eine musikalische Reise durch die bekannten Hits des österreichischen Entertainers mitgenommen.
Traditionelle Klänge durften ebenfalls nicht fehlen: Mit „Des Jägers Abschied“, „Amoi seng ma uns wieder“ und „Kein schöner Land“ gelang es dem Musikverein, eine besonders innige Atmosphäre in der Kirche zu schaffen. Mit „Abba Gold“ (Arr.: Ron Sebregts) fand das Konzert einen passenden Abschluss.

Für die Zugabe hatte sich der Musikverein noch zwei besondere Momente aufgehoben: „The Power of Love“ mit einem gefühlvollen Flügelhorn-Solo von Julia Thiem sowie eine Wiederholung von „Kein schöner Land“, bei der das Publikum begeistert mitsang.

Besonders erfreulich war auch der Besuch befreundeter Kapellen: Der Musikverein Purk, die Musikkapelle Waldhausen, die Musikkapelle Echsenbach, der Musikverein Gföhl und der Musikverein Pölla waren der Einladung gefolgt und unterstrichen damit die starke Gemeinschaft der Blasmusikvereine in der Region.

Im Anschluss an das Konzert lud der Musikverein zur Agape, bei der der gelungene Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen konnte.



Text: NÖs Senioren Lichtenau, Richard Rauscher

Der Seniorenverein Lichtenau berichtet

NÖs Senioren Lichtenau besuchten Mariazell

Großen Anklang fand der Ausflug des Seniorenvereins Lichtenau zum Wallfahrtsort Mariazell bei den 55 Mitreisenden.
Mag. Peter Rückl, Pfarrer von Großreinprechts, zelebrierte den Gottesdienst in der Basilika. Edeltraud Ecker und Bettina Noitzmüller unterstützten ihn mit Lesungen.
Nach dem Mittagessen ging es mit der Seilbahn auf die Bürgeralm. Bei schöner Aussicht in die Umgebung gab es eine Fahrt mit dem Basti Express und Möglichkeiten zu Wanderungen.



Die Mitreisenden des Seniorenvereins Lichtenau vor der Basilika Mariazell / Foto: Maria Stocker

Zum Abschluss der Reise wurde nach der Heimfahrt im Gasthaus Pemmer eingekehrt.

5-Tagesfahrt des Seniorenvereins Lichtenau in die Schweiz



Beeindruckt war die Lichtenauer Reisegruppe von der Schweizer Gebirgswelt. / Foto: Gerhard Albert

Bei durchwegs gutem Wetter besuchte eine Reisegruppe des Seniorenvereins Lichtenau die Schweizer Alpenwelt.

Nach der Anreise mit einem Bus der Firma Frank wurde in Davos Quartier bezogen. Am zweiten Tag ging es nach Tirano in Italien und in der Folge per Bahn über den Berninapass nach St. Moritz.
Fahrten mit der Arosabahn sowie mit der Seilbahn zum Arosa Weißhorn waren am dritten Tag besondere Erlebnisse.
Ein weiterer Höhepunkt des fünftägigen Ausflugs war am vierten Tag die Busfahrt über den Gotthardpass mit dem großartigen Alpenpanorama und den zahlreichen Viadukten.
Den Abschluss bildete dort die Bahnfahrt auf der Strecke des berühmten Glacier Express.
Ein kompetenter Reiseleiter begleitete die Tour durch die beeindruckende Schweizer Gebirgslandschaft.
Der Ausflug fand allgemein großen Anklang bei den Mitreisenden.

Hinweis an alle Vereine

Wir bitten alle Vereine der Gemeinde, Neuwahlen rechtzeitig im Gemeindeamt bekannt zu geben. Diese Informationen sind wichtig, um eine korrekte und aktuelle Übersicht der Vereinsverantwortlichen führen zu können. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Workshop „Keramik bemalen“

Texte & Fotos: TuK Lichtenau

Gemeinsam kreativ sein – unter diesem Motto organisierte der Verein Tradition und Kunst (TuK) in Kooperation mit Sabine Schmid vom TESANA Töpferstudio am 26. Juni einen Workshop zum Thema Keramik bemalen.
Unter fachkundiger Anleitung konnten die Teilnehmerinnen verschiedenste Mal- und Verziertechniken ausprobieren und ihre persönlichen Ideen auf die Keramik übertragen. Mit Begeisterung wurde der Kreativität freien Lauf gelassen und es entstanden ganz individuell gestaltete Schüsseln, Tassen, Teller



usw. Zahlreiche einzigartige Keramikstücke, die abschließend noch glasiert und gebrannt wurden, konnten somit den Teilnehmerinnen ca. 2 Wochen später übergeben werden. Der Workshop bot aber auch die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Einige entdeckten bei diesem Kurs auch ihren eigenen kreativen Ausdruck oder waren tiefenentspannt – Man war sich jedenfalls einig: Gemeinsam kreativ sein ist einfach etwas Besonderes!

Aufgrund der guten Resonanz wird der Kurs sicherlich eine Fortsetzung finden!

Musikalischer Hochgenuss:
Ein Konzert mit Peter Ratzenbeck

Am 31.05. fand im Turnsaal der Volksschule Lichtenau ein Konzert der Extraklasse statt.
Peter Ratzenbeck, ein österreichischer Gitarrist, Komponist und Wahl Waldviertler lockte Musikinteressierte Damen und Herren in unseren Ort. Mit feinen Klängen und virtuoser Fingerfertigkeit – der Künstler ist auch als „Mr. Fingerpicking“ bekannt - zog er die ZuhörerInnen von der ersten Minute an in den Bann und verwandelte den Turnsaal in einen Ort der puren, akustischen Harmonie. Peter Ratzenbeck begeisterte mit seinen Eigenkompositionen genauso wie mit Liedern aus diversen anderen Genres. Ein toller Konzertabend der bei Snacks, Getränken und netten Gesprächen im Foyer der Volksschule seinen Abschluss fand.



Danke an alle helfenden Hände, die diesen gelungenen Kulturabend in unserer Gemeinde möglich gemacht haben.

Sommerkino – Kino unter Sternen

Aufgrund des großen Erfolgs in den Vorjahren, wurde vom Verein „Tradition und Kunst“ auch dieses Jahr ein Open Air Sommerkino veranstaltet und der Hof des Pfarramts in eine stimmungsvolle Kulisse verwandelt. Mit Einbruch der Dunkelheit startete der diesjährige Film **80Plus**, der sich trotz des ernsthaften Hintergrunds als humorvolle Geschichte über das Leben und späte Freundschaft entpuppte.
Leider wurde der laue Sommerabend und somit auch der Film kurz durch ein heftiges Gewitter unterbrochen – was aber der Stimmung keinen Abbruch getan hat! Die Pause wurde genutzt um die herzhaften Köstlichkeiten zu probieren und nur eine knappe halbe Stunde später konnte der Film dann zu Ende gezeigt werden.



Danke an die Pfarre Lichtenau, die uns alljährlich diese tolle Location zur Verfügung stellt! Und ein DANKE an unsere Gäste, die die wetterbedingte Unterbrechung mit Humor genommen haben und geblieben sind.

Vom Fußballplatz auf den Tennisplatz –
SVU-Kicker zeigen ihr Können



Am Sonntag, den 05. Juli, tauschten die Kicker des SVU Lichtenau die Fußballschuhe gegen Tennisschläger und wagten sich auf ungewohntes Terrain. Der Verein lud zu einem packenden Tennisturnier nach Brunn ein. Neben den aktiven Fußballern folgten auch einige erfahrene Spieler des Tennisvereins der Einladung. Sie schlossen sich dem Turnier an und sorgten für sportlich hochklassige sowie faire Duelle.
Nach vielen schweißtreibenden Matches konnten sich Mathias Heider und Erwin Mistelbauer den Turniersieg sichern.

Wir danken dem Team des Tennisvereins für die Bereitstellung der Tennisplätze und auch für die hervorragende Bewirtung der Gäste und Spieler. Auch abseits des Platzes kam die Geselligkeit somit nicht zu kurz und nach diesem vollen Erfolg steht fest: Alle freuen sich schon jetzt auf die Fortsetzung im nächsten Jahr!



Texte und Fotos: USV Lichtenenau

NÖ-Cup 2026!

Nach dem erstmaligen Aufstieg der Lichtenauer Stockschützen beim NÖ-Cup, wurden sie nicht vom Losglück belohnt!
In der ersten Runde wurde WSV voestalpine Krems 2 (zweite Landesliga) noch aus dem Bewerb gekickt!



NÖ-Cup: WSV voestalpine Krems 1 vs. USV Lichtenau

In der zweiten Runde bekamen sie es mit WSV voestalpine Krems 1 zu tun.
Gegen die Erste-Landesliga Mannschaft aus Krems war kein Kraut gewachsen und so ging das Spiel 8:0 verloren.

Kopf hoch und weitermachen!

MOLD Bernhard
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK
MEISTER BETRIEB
office@installationen-mold.at
0676 93 76 231
installationen-mold.at
Pallweis 99
3522 Lichtenau im Waldviertel

HECKENTAG
GARANTIERT REGIONALE WILDGEHÖLZE
Ab September **stöbern & bestellen**
und im November am Heckentag
abholen oder **liefern lassen.**
RGV Regionale Gehölzvermehrung
HECKENTAG.AT

Text und Fotos: USV Lichtenenau

Pokalturniere des USV Lichtenau!

Bei der 16. Auflage wurden zwei Pokalturniere ausgetragen!
Am 12. Juni holte sich den Sieg die Mannschaft aus Krems vor Pölla und Bärnkopf!
Am 19. Juni holten sich den Sieg die Mannschaft aus Drösing vor Allentsteig und Windigsteig!

Am 26. Juli trugen die Lichtenauer die Bezirksmeisterschaft der Senioren aus.
Hier holte sich Schrems den Turniersieg vor Krems und Allentsteig!
Der USV Lichtenau gratuliert nochmals allen Siegern und bedankt sich bei allen Teilnehmern!



Siegerfoto aus Kirchschlag

Turniersieg in Kirchschlag!

Auch 2026 waren wieder sehr gute Turniere der Lichtenauer dabei.

Turnier-Teilnahmen	
08. Mai	7. Platz in Ottenschlag
15. Mai	3. Platz in Langschlag (Mixed)
22. Mai	7. Platz in Sallingberg
31. Mai (Bezirksmeisterschaft)	5. Platz in Windigsteig
05. Juni	5. und 6. Platz in Echsenbach (Mixed)
07. Juni	6. und 11. Platz in Allentsteig (Duo)
19. Juni	7. Platz in Lichtenau
27. Juni	3. Platz in Bärnkopf
19. Juli	2. Platz in Windigsteig
01. August	1. und 7. Platz in Kirchschlag
07. August	7. Platz in Schmerbach
08. August	2. Platz in Schmerbach (Duo)
15. August	4. Platz in Allentsteig (Mixed)
16. August	8. Platz in Schrems (Mixed)

Gratulation an die tollen Ergebnisse und weiter so!!!

Meistertitel für die Damen

Text und Fotos: UTC LIchtenau

Die Damen des UTC Lichtenau durften in ihrer erst zweiten Saison über den Meistertitel in der Kreisliga D jubeln. Die ersten fünf Partien gegen die Mannschaften aus Zwettl, Kirchberg am Wagram und Krems-Mitterau konnten zum Teil deutlich gewonnen werden. Im letzten und entscheidenden Spiel traf der heimische Tabellenführer auf den Tabellenzweiten aus Kirchberg am Wagram. In einer spannenden Begegnung konnten sich die Lichtenau Damen denkbar knapp mit einem 4:3 Sieg an der Spitze behaupten und so den durchaus überraschenden Meistertitel einfahren. Somit ist das Team berechtigt in der nächsten Saison in die Kreisliga C aufzusteigen.



Foto v.l.n.r. Elena Rumpelmayer, Elisabeth Florreither, Manuela Schnabel, Lara Schnabel, Nina Engelmayer, Beate Feiertag-Wendtner, Sophie Rumpelmayer, gemeinsam mit Obmann Ramon Unterberger

Ballspenden für den UTC Lichtenau

Texte und Fotos: UTC LIchtenau

Der UTC Lichtenau bedankt sich sehr herzlich für folgende Ballspenden:
Albin Zeilinger (Gasthof zur Linde) anlässlich des Heimspiels der Herren allgemeine Klasse am 7. Juni gegen den Tennisklub Stratzing-Dross;
Ernst Kaltenecker (Auto Gruber) beim Heimspiel der Herren 45+ am 25. Mai gegen den UTC Emmersdorf 2;
Markus Hemmelmeyer (Hemmelmeyer Versicherungsagentur) beim Heimspiel der Damen am 27.6. gegen den UTC Kirchberg-Wagram sowie für eine zusätzliche großzügige Ballspende;



Foto v.l.n.r.: Obmann Ramon Unterberger, Albin Zeilinger, Spieler des UTC Stratzing-Dross



Foto v.l.n.r.: Spieler des UTC Emmersdorf, Walter Riedl, Reinhard Futterknecht, Bernhard Hafner, Obmannstv. Anton Rumpelmayer; nicht am Bild: Ernst Kaltenecker (Auto Gruber)



Foto v.l.n.r.: Obmann Ramon Unterberger, Manuela Schnabel, Markus Hemmelmeyer, Elisabeth Florreither, Beate Feiertag-Wendtner



Foto v.l.n.r.: Starkl Josef, Mistelbauer Erwin, Markus Hemmelmeyer, Obmann Ramon Unterberger, Elisabeth Florreither, Martin Florreither

Kinderclubmeisterschaft

Am 2. August stand beim UTC Lichtenau alles im Zeichen der Kinderclubmeisterschaft. In unterschiedlichen Altersklassen konnten sich die jungen Tennisspielerinnen und Tennisspieler in verschiedenen Bewerben messen.
Die jüngeren Kinder stellten bei mehreren Motorikstationen ihre Geschicklichkeit und Koordination unter Beweis und spielten einige Punkte auf dem Kleinfeld. Bei den älteren Kids waren spannende Ballwechsel mit großem Einsatz über den gesamten Platz zu sehen.
Über die Siege in ihrer jeweiligen Altersklasse durften sich folgende Kids freuen:
U 9: Marlena Groiss
U10: Rosalie Güntner
U11: Nico Öhlzelt
U13: Elena Eder
Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung von der Volksbank Gföhl. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Clubmeisterschaft

Text und Fotos: UTC LIchtenau

Nach erfolgter Auslosung wurde in der Zeit von 30. Juli bis 16. August die Clubmeisterschaft der U15 und der Erwachsenen ausgetragen. Insgesamt 32 Teilnehmer trotzten der zeitweise extremen Hitze und kämpften in sechs Bewerben um Punkte, Sätze und Siege.
Nach einem spannenden Finalwochenende am 15. und 16. August standen schließlich folgende Spielerinnen und Spieler als Sieger fest:

U15: Fabian Florreither
Damen Einzel: Lara Schnabel
Mixed Doppel: Nina Engelmayer u. Georg Enzinger
Herren Doppel: Noah u. Tristan Kring
Herren B Einzel: Martin Florreither
Herren A Einzel: Walter Riedl



Foto .: Sieger und Medaillengewinner der Clubmeisterschaft 2026





Museumsausflug

Text und Foto:
Museumsverein
Lichtenau

Am 11. Juli 2026 führte uns unser diesjähriger Museumsausflug, im vollbesetzten Bus der Fa. Köchl Ludwig aus Grainbrunn, zunächst in das FVV Wienerwaldmuseum in Eichgraben.

Dort besuchten wir die Sonderausstellung „Alte Spielsachen – Spiegel einer vergangenen Zeit“. Die liebevoll präsentierten Spielsachen weckten bei vielen Erinnerungen an längst vergangene Zeiten und zeigten eindrucksvoll, wie sich Spielzeug und Freizeitgestaltung im Laufe der Jahre verändert haben.
Die Führung im Fuhrwerkerhaus zeigte uns eine volkskundliche Sammlung. Besonders beeindruckend war die Ausstellung im Stadl „Lebendiges Handwerk“. Hier konnten wir traditionelles Handwerk hautnah erleben und Einblicke in die Arbeit gewinnen.
Einige kundige Handwerksarten wie Schmieden, Zimmern und Tischlern, Schuhmacherarbeiten, Filzen und Flechten sowie Töpfern wurden uns von kundigen Spezialisten vorgeführt. Die persönlichen Vorführungen vermittelten eindrucksvoll, wie viel Können, Geduld und Erfahrung hinter diesen alten Handwerksberufen steckt.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte uns unser Ausflug weiter nach Rust ins Tullnerfeld, wo wir das Leopold-Figl-Museum besuchten.
Besonders erfreulich war, dass uns Bürgermeister Bernhard Heinl persönlich durch das Museum führte. Bei der interessanten und sehr persönlichen Führung erhielten wir einen umfassenden Einblick in das Leben und Wirken von Leopold Figl, einer der prägendsten Persönlichkeiten der österreichischen Nachkriegsgeschichte. Figl stammte aus dem Tullnerfeld und war unter anderem erster Bundeskanzler der Zweiten Republik. Sein Name ist eng mit dem Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg und der Entstehung des Österreichischen Staatsvertrages verbunden.
Anhand zahlreicher Ausstellungsstücke, Dokumente, Fotografien und persönlicher Erinnerungsstücke wurde die Lebensgeschichte Figls anschaulich vermittelt. Dabei wurde nicht nur seine politische Tätigkeit beleuchtet, sondern auch seine Persönlichkeit, seine Herkunft und seine Verbundenheit mit der Region.
Die Führung durch Bürgermeister Bernhard Heinl machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Mit viel Wissen und persönlichen Geschichten brachte er uns die historische Bedeutung Leopold Figls und seine Zeit näher. Dabei wurde deutlich, wie eng die Geschichte einer Region mit der österreichischen Zeitgeschichte verbunden ist.



Der Besuch im Leopold-Figl-Museum bildete einen würdigen Abschluss unseres abwechslungsreichen Museumstages. Unser Dank gilt Bürgermeister Bernhard Heinl für die interessante und engagierte Führung sowie allen, die zum Gelingen dieses schönen Ausfluges beigetragen haben.
Der gesellige Ausklang fand heuer im Heurigen „Hauermandl“ der Winzerfamilie Steiner in Langenlois statt.
So bot unser Museumsausflug eine abwechslungsreiche Mischung aus Erinnerungen, regionaler Geschichte, traditionellem Handwerk und österreichischer Zeitgeschichte.
Ein rundum gelungener Tag mit vielen interessanten Eindrücken und schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Herbstliche Bastel-Deko



Bastle dir deine eigene herbstliche Deko!

Du brauchst:

- Bunte Blätter
- Wackelaugen
- Filzstift
- Holzscheibe oder ein Stück Ast
- Moos, Zapfen, Beeren oder kleine Äste
- Heißkleber
- Schere



1 Blätter auswählen

Suche dir schöne bunte Blätter aus.



2 Gesichter aufmalen

Klebe die Wackelaugen auf und male mit dem Filzstift einen Mund.



3 Blätter befestigen

Klebe die Blätter mit etwas Heißkleber an kleine Äste oder Zahnstocher.



4 Grundlage vorbereiten

Klebe Moos auf die Holzscheibe oder das Stück Ast.



5 Deko aufkleben

Klebe Zapfen, Beeren oder kleine Äste auf das Moos.



6 Blätter einsetzen

Stecke die Blätter-Äste in das Moos. Fertig ist deine herbstliche Deko!



Geschafft!

Deine herbstliche Deko ist bereit, um Freude zu bringen!





Tipp: Du kannst die Deko auch verschenken oder als Tischdeko verwenden!

Viel Spaß beim Basteln!



*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW ID. Polo. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 4.500,- Porsche Bank Paketbonus für VW ID. Polo bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Angebot gültig von 01.07.2026 bis 30.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stromverbrauch: 13,3 – 19,2 kWh/100km. CO_2-Emissionen: 0g/km. Symbolbilder. Stand 07/2026.

das Autohaus Ihres Vertrauens
meisner

Spitzer Straße 37
3631 Ottenschlag
Telefon +43 2872 7292
www.meisner.at

I bezahlte Anzeige